

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnanzzeige ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Pettzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 289.

Dienstag den 9. December

1884.

## In diesem Jahre besonders: Schöne, practische und preiswerthe Weihnachts-Geschenke

in  
feinen Papieren und Schreibmaterialien,  
— Schulbedürfnissen, —  
Lederwaaren und Luxusartikeln.

Langgasse **Peter Alzen,** Langgasse  
No. 16, No. 16,  
gegenüber der neuen Apotheke. 19536

### Wiesbadener Kranken-Verein. 286

Mittwoch den 10. December Abends 8 1/2 Uhr: **Vorstands-**  
**sitzung und Aufnahme** von Mitgliedern im Lokale des Herrn  
Deufel, Schwalbacherstraße 45. **Der Vorstand.**

### Weihnachts-Ausverkauf.

## Tricot-Tailen

für Kinder Mk. 3.—, für Damen Mk. 4.—,  
besetzte Damen-Tailen Mk. 7.—, extra  
schwere Tailen mit dickem,  
angewirktem Futter 9 Mk.

Eine grosse Parthie zurückgesetzte **Tricot-**  
**Kinderkleider** offerire zur Hälfte des Werthes.

**W. Thomas,**

164

II Webergasse II.

Ein Herbstüberzieher und zwei Regenmäntel billig  
zu verkaufen Dohheimerstraße 6, Hinterhaus. 19579

### Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Samstag den 13. December Abends 7 Uhr:

## II. Haupt-Versammlung

im Saale des „Hotel Victoria“.

## CONCERT

des Sängerehors des Frankfurter Lehrervereins  
(140 Mitwirkende stark), 184

unter Leitung seines Dirigenten Herrn **Max Fleisch.**

### Aechte Wiener Meerschaum-Waaren 19 85

(Cigarren- & Cigaretten-Spitzen, Pfeifen)  
empfehlte in den feinsten Qualitäten bei größter Auswahl  
Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse 32  
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Eine eiserne Bettstelle mit Matratze und Reilfissen sowie  
Ober- und Unterbett nebst Kopfkissen, Alles in sehr gutem  
Zustande, billig zu verkaufen Taunusstraße 27, I. 19486





Geschäft gegründet  
1830.



Geschäft gegründet  
1830.



## Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker, Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“), Dresden, Pragerstraße 5,

empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke ein reiches Lager in Doppel-Fernröhren, Marinegläsern, Krimstechern, für Theater, Land und Meer, mit Reise-Etui von 18 Mk. an, Theatergläser in Aluminium gefaßt, berühmt wegen seiner Leichtigkeit, alle Gläser sind derart construirt, daß sie für jedes Auge passend sind und zeichnen sich durch eine große Vergrößerung nebst einer bedeutenden Helligkeit der Gläser aus, Reise-Fernröhre und Jagd-Gläser von 10 Mk., Barometer mit Quecksilber von 8 Mk., Barometer, Aneroid, ohne Quecksilber, in feinen verzierten und geschnittenen Rahmen, sowie mit eleganten Bronzefiguren zum Stellen und Hängen, von 14 Mk. an, Barometer, mit Uhr und Thermometer verbunden, etwas ganz Neues, mit 8 Tage gehenden Uhrwerke, Reise-Barometer mit Thermometer und Compaß in Form einer Taschenuhr, nebst Höhenmesser (bis 5000 Meter messend), ferner Schrittmesser, um genau zu bemessen, wie viel Schritte man den Tag zurückgelegt hat, Mikroskope von 200maliger Vergrößerung an, mit Etuis und Präparaten von 12 Mk., Taschen-Mikroskope, botanische Loupen, Lesegläser, Fadenzähler von 1 Mk. 50 Pf. an, Zimmer-, Reise-, Bade- und ärztliche Thermometer von 1 Mk. 50 Pf. an, Thermometrographen, Maximum und Minimum, System Six, mit Magneten zum Einstellen, welche die höchste und niedrigste Temperatur während der Nacht und des Tages anzeigt (etwas ganz Neues), von 12 Mk. an, Fenster-Thermometer von starkem Spiegelglas mit deutlicher Scala, zum Anschrauben an allen Seiten der Fenster, von 4 Mk. an bis 12 Mk., Brillen, Vornetten, Pince-nez in Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schildplatt mit feinsten Crystalgläsern von 4 Mk. an, Brillen und Pince-nez in achtem Gold, ohne Randeinfassung, von 10 Mk., in allen Nummern vorrätig, große Auswahl von Stereoscopkasten, sowie Vergrößerungs-Gläser in den feinsten Holzarten gefaßt, zum Aufstellen auf den Tisch, zur Vergrößerung der Photographien, von 3 bis 70 Mk., große Auswahl in den feinsten Wecker-Uhren. — Reparaturen werden prompt und auswärtige Aufträge sofort ausgeführt. — Große Auswahl in feinen Reizzeugen.

## Weihnachts-Geschenke

in großartiger Auswahl, als:

Oberhemden, Kragen in allen Facons, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher, Unterhosen, Unterjacken, Socken,

die neuesten Herren-Gravatten,

seidene Tücher, Mützen, Schleifen, Fichus, Spitzen, Schürzen für Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den elegantesten, Kinderkleidchen empfiehlt zu erstaunend billigen Preisen

Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17.

In meinem Laden

7 Friedrichstraße 7

Verkauf von

Teppichen in Brüssel, Velour und Velvet, abgepaßt und am Stück, echte Schweizer Tüll-Vorhänge, sowie Kester in Plüsch, Nips und Fantasie, Tischdecken, Bett-Culden, Pferde- und Bügeldecken.

Bemerkt wird, daß sich die Kester Tischdecken v. vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

379 Ferd. Müller, Auctionator.

Eine sehr gute Singer-Maschine, Hand- und Fußbetrieb, zu verkaufen Adolphsallee 27, Seitenbau, Parterre. 19622

## Weihnachts-Ausstellung. Wilh. Zingel jr.

38 Langgasse 38,

empfiehlt für die bevorstehenden Weihnachten eine schöne Auswahl feiner Lederwaren, als:

Photographie- und Schreib-Albums, Damenkörbchen, Taschen-Etuis, Musikmappen, Poésie- und Notizbücher, Banknoten- und Brieftaschen, Cigarren- und Visitenkarten-Etuis, Portemonnaies, Feuerzeuge u. s. w.

Bronze- und Gußwaaren, als: Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Uhren, gestelle, Leuchter u. s. w.

Holzwaaren, als: Handschuhkasten, Schmuck- und Arbeitskasten, Photographie-Rahmen u. s. w.

Elfenbeinwaaren, als: Fächer, Notizbücher, Kalzbeine, Schmucksachen, sowie verschiedene Glas-Gegenstände.

Ferner: Eine schöne Auswahl in Luxuspapieren, Monogrammes, Schreibgarituren, Reizzeugen, Schreibpulten, Federmessern, Farbenkasten, Gratulationskarten u. s. w., sowie alle sonstigen

Schulbedürfnisse.

**Fleischsäft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleidende u. s. w., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. Albert Brunn, Adelsheidstraße 41. 10803

## Passende Weihnachts-Geschenke.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl Gyps-Figuren, sowie alle Reparaturen derselben.

19500 J. Caspari, kleine Schwalbacherstraße 1a.



# == Photographie. ==

## Aufträge für Weihnachten

wir bald vornehmen zu lassen. — Aufnahmen bei jeder Witterung von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr.

**Mondel & Jacob** (Inh.: E. Jacob), Hof-Photographen,

Geißbergstraße 30 oder Dambachthal 11a.

## 44—47 Neue Colonnade 44—47

(erster Laden vom Curhanse aus).

Von heute bis zum Weihnachtsfeste bedeutend ermäßigte Preise für sämtliche Waaren,

als:

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Necessaires, Photographie-Albums, Cigarrenspitzen u. s. w., Schmucksachen in Silber, Granaten, Jet und Imitation, große Auswahl feinsten Fächer für Ball, Concert und Promenade.

Nach den Feiertagen bleibt der Laden auf einige Zeit geschlossen wegen notwendiger äußerlicher Aenderungen.

**Joseph Dichmann.**

### Zu Festgeschenken!

### Dessert-Weine,



12 große Flaschen in 12 ausgewählten Sorten spanischer, italienischer und griechischer Weine, darunter Malaga „roth golden“, Marsala, Malvasier etc., versendet frei ab Bamberg um Mk. 20.—, 6 Flaschen Mk. 10.50.

**Carl Hofer, Wein-Import, Bamberg.**

19596

### Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. December, jedesmal Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich nachstehende Spezerei und Delicateffen im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern: 100 Pfd. rohen und gebrannten Kaffee, 40 Blechdosen mit Kaffee, 300 Pfd. weißen Zucker (in ganzen Broden), Würfelzucker, Candiszucker, Kochzucker, Reis, Macaronen, Gemüsenudeln, 200 Pfd. Pfannkuchen, Grünkern, Mandeln, Thee in Blechdosen, Gewürze, Chocolate, Biscuit, Stearinlichter, Weihnachtslichter, 2 Kisten feinen Lebkuchen, Erbsen, Bohnen, Linsen, eine große Parthie feine Cigarren, Champagner, Rum, Cognac, Pfefferminz, Persico, Silla, Rumsch-Essenz in ganzen und halben Flaschen, Weiß- und Rothweine, sowie verschiedene in das Spezereifach gehörende Artikel.

Sämmtliche zur Versteigerung kommenden Waaren sind nur besser Qualität und werden dieselben in großen und kleinen Parthien versteigert.

**Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

### Langgasse No. 8. Tabaks-Pfeifen Langgasse No. 8.

von den einfachsten bis zu den feinsten Patent- und Renommir-Pfeifen, Spazierstöcke, echte Wiener Meerschaum-Spizen, sowie Cigarren in couranten Sorten empfehle in großartiger Auswahl.

**Carl Hassler, Drechsler.**

Deutsche Reichs-Patent-Gesundheits- und Friedenspfeife. 19491

Die Eröffnung meiner

### Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit

ergebenst an.

**Louis Schild,**

**Christbaum-**  
**verzierungen,**

prachtvolle

**Neuheiten.**

**Christbaum-Lämpchen** neuester Construction, ohne Geruch und Gefahr, Brennzzeit zwei Stunden. 19544

**Wachs- und Paraffin-Lichtchen, Lichthalter.**  
**Utrappen** zum Deffnen und geeignet zum Füllen.  
**Parfümerie- und Toilette-Artikel** sehr preiswürdig.  
**Chocoladen, Chocolate-Enveloppes, Chocolaterien.**



3 Langgasse 3.

**Lametta**

in

**Gold, Silber**

und

**bunten Farben.**



Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, dass ich für den **diesjährigen**

# Weihnachts-Verkauf

**Confections, sowie Kleiderstoffe**

in **ungewöhnlich grosser Auswahl** zu **herabgesetzten Preisen** meiner werthen Kundschaft zur Verfügung stelle.

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

19473

## Männergejang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesammtprobe.**

17

## Concert von Louise Leimer

am **12. December Abends 7 1/2 Uhr**  
im

### grossen Casino-Saale

unter gütiger Mitwirkung  
des Fräulein **Elisabeth Zesch** (Piano) aus Stuttgart.

#### PROGRAMM.

1. a) Praeludium und Fuge . . . . . Bach-Liszt.  
b) Pastorale . . . . . Scarlatti-Tausig.
2. c) Impromptu, B-dur . . . . . Schubert-Liszt.
3. a) Nocturne, E-dur } . . . . . Stradella.  
b) Ballade, As-dur }
4. Lieder: a) Waldesgespräch . . . . . Schumann.  
b) Ich liebe Dich . . . . . Grieg.
5. a) Barcarole . . . . . Rubinstein.  
b) Rhapsodie hongroise . . . . . Liszt.
6. Lieder:  
a) Ich hatte einst ein schönes Vaterland . . . . . Lassen.  
b) Er der herrlichste von Allen . . . . . Schumann.  
c) Im Frühling . . . . . Fesca.

Die Begleitung hat Herr **Ad. Wald** gütigst übernommen.

#### Preise der Plätze:

I. reservirter Platz: **3 Mark.**; II. reservirter Platz: **2 Mark.**;  
nichtreservirter Platz: **1 Mark.**

**Karten** sind zu haben in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel** und Abends an der **Casse.** 19539

## Geschlumpfte Wolle.

**Matratzen-Drell.**

**Strohsack-Leinen.**

**Sprungfedern.**

**Gute Qualitäten.**

**Mässige**

**Preise.**

16989

**Rosshaare.**

Schechter.

Packtuche.

**Farbige und**  
**graue Stechgarne.**

**= Ledertuche, =**  
auch wasserdichte, zu

**Betteinlagen.**

**A. Rödelheimer,**

**2 Metzgergasse 2, Lederhandlung.**

## Weihnachts-Geschenke.

### Holzschnitzereien

in großer Auswahl, als: **Staffeleien, Notenständer, Klappsessel, Holzkasten, Nipptische, Ofenschirme, Zeitungsmappen, Rauchtische, Schirmständer** u. s. w., sowie eine große Partie **10- und 50-Pfg.-Artikel** empfiehlt zu den **billigsten** Preisen das **Möbel-Magazin** von

**Heinrich Sperling, Tapezирer,**

18468

**43 Tannusstraße 43.**

**Guterhaltenes Buchbinder-Werkzeug**  
zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 19556







# Bekanntmachung.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch den 9. und 10. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines hiesigen Spezerei-Geschäftes im Auktionssaale

## 8 Friedrichstrasse 8

folgende gute Waaren, als:

Kaffee (roh und gebrannt), Zucker, Reis, Macaronen, Gemüsenudeln, türk. Pilawen, Grünecken, Nofinen, Erbsen, Bohnen, Cichorien, Thee und Gewürze, gute, abgelagerte Cigarren, Schnupf-, Rauch- und Rosttabak, Vogelfutter, Stärke, Feinzeug, Wachs, Soda, Syrop, Nübenkraut, Thran

z. z.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Cigarren guter Qualität sind und sich zu Weihnachts-Geschenken eignen.

Die Waaren: Kaffee, Zucker, Reis z. werden jedesmal mit 5 Pfd. ausgebaut.

378

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Heute,

Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend: Fortsetzung der Waarenversteigerung der Concursmasse des Frl. Stoffsens im Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a.

Die Ladeneinrichtung und Möbel werden Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr ausgebaut.

381 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

## Bekanntmachung.

Bei der am Freitag den 12. December stattfindenden Versteigerung im „Deutschen Hof“ werden aus einem feinen hiesigen Herrenschneidergeschäft eine Parthie Stoffe zu Hosen, Westen, Anzüge, 50 Herrenwesten öffentlich versteigert.

381 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

## Weihnachts - Ausstellung.

Wir beehren uns unsere reichhaltige Ausstellung in Stollwerck'schen Fabrikaten, Vexirartikeln, Nürnberger und Berliner Lebkuchen hiermit anzuzeigen.

Unser Geschäft bleibt von jetzt ab bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Wiesbaden, den 9. December 1884.

Hochachtungsvoll

**F. Urban & Cie.,**

15a Langgasse 15a.

19589

Für Wiederverkäufer empfehle

## Confect.

19475

**H. Born, Kirchgasse 42.**

Eine 4 schubladige Kommode in Nußbaumholz und Backstiften zu verkaufen Friedrichstraße 16, 2. Stock.

19580

## Tagess - Kalender.

Dienstag den 9. December.

Plato 1. 6. G., Friedrichstraße 27. 6 U. Fst. Arb. i. I. u. Brml. 19187  
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.  
Männergesang-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesamtprobe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 9. December. 235. Vorstellung. 40. Vorst. im Abonnement.

### Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

#### Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Ruffert.
Lohengrin	Herr Dr. Weyher.
Elisa von Brabant	Frl. Baumgartner.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	D. v. Kornasfi.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Frl. Nadeck.
Ortrud, seine Gemahlin	Herr Kauffmann.
Der Herrscher des Königs	Herr Kauffmann.
Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle.	Herr Kauffmann.
Brabantische Grafen und Edle. Edelknechte. Edelknaben. Mannen.	Herr Kauffmann.
Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.	
* * * Lohengrin	Herr Dr. Weyher.
* * * Friedrich von Telramund	Herr Grienauer.
	vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gäste.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ , Ende 10 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Mittwoch, 10. December: Der Wildschütz.

## 8 Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 8. December.

(Theater. Die neue Oper „Nennchen von Tharan“.) Ob der gemüthvolle Dichter des im ganzen deutschen Volke so beliebten Liedes „Das Nennchen von Tharan“ wohl eine Ahnung gehabt haben mag, wie tief er sich damit in's deutsche Herz einschreiben sollte! Vielleicht, aber gewiss nicht, daß sein so aus der tiefsten Brust bejungenes „Nennchen“ noch ein, über zwei Jahrhunderte später, den Stoff zu einer Oper abgeben würde. Schon verschiedentlich hat dieses innige Lied neueren Dichtern und Novellisten zur Unterlage gedient, oder sie haben es, wie Samarow in seinem farbenreichen Roman „Kaiserin Elisabeth“, wo die schöne „Anna“ es bezaubernd zur Balalaika singt, irgendwie illustrativ mit hereinbezogen. Der Dichter und Held unserer Oper, Simon Dach (1605–1659), welcher Professor der Poesie an der Universität Königsberg war, dichtete das Lied ursprünglich plattdeutsch „Anke von Tharow“, de um gefüllt, und die liebliche, bekannte Melodie rührt von dem Organisten Albert (1604–1668) her. Es darf uns wundern, daß Operndichter nicht schon längst auf einen Stoff verfallen sind, in dem das „Nennchen“, Lied und Dichter die Unterlage bilden. Heinrich Hofmann, geb. 1842 in Berlin, blieb dies vorbehalten, und er hat seine Aufgabe ganz im gegebenen Sinne gelöst, volkstümlich, frisch, amüthend. Der geschickte Zeichner eines „Armin“, „Carlouche“, „Matador“ mußte natürlich ganz andere, welcher abgetönte Farben zu einem „Nennchen“, als zu jenen Gestalten verwenden, und so hat er ein Gemälde geschaffen, das in seiner Innerlichkeit reizvoll ist für Jeden, der noch Sinn für eine Musik echt deutscher Art hat, und der auch einmal ohne den modernen Apparat sich erbauen kann. Die Oper zählt in die Kategorie eines „Wasserschmieds“; sie ist melodisch, ohne jedoch das Lied in jener abgeschlossenen und so leicht eingehenden Form wie es Lorking gibt, zu cultiviren. Frischer Rhythmus, charakteristische Orchesterfärbung, leichter Anschauung, interessante Harmonisirung beleben jede einzelne Nummer, und wo es angeht, ist auch dramatische Gestaltung vorhanden. Man darf nur nicht mehr suchen wollen, als zulässig ist. Wir sind überzeugt, daß in den idyllischen Tagen, wo man sich dem Genuß einer Weigelschen „Schweizerfamilie“ so ganz ohne Reflexion überlassen konnte, das „Nennchen“ eine begeisterte Aufnahme gefunden haben würde. Man lasse nur Wagner'sche Reminiscenzen zu Hause, und der sympathische Anklang wird schon bei der richtigen Stimmung erfolgen.

Um der Textbearbeitung eine Skizze zu widmen, wollen wir derselben flüchtig folgen. „Simon Dach“ ist bei dem „Pastor Nander“ in Tharan Gast, um im Auftrage des Churfürsten diesen bei der Grundsteinlegung eines neuen Schulhauses zu vertreten. Im friedlichen Pfarrhause hat ihn das holde Pastorstöchterlein „Nennchen“ bezaubert, und in nächstiger Stunde schreibt er, erfüllt von dem holden Bilde, die süßen Worte des genannten Liedes nieder. Der Pastor, welcher dem Gast den Morgengruß bringt und von den Versen wohlgefällig Kenntniß nimmt, hofft, daß sein Töchterchen



dem Wünsche des Vaters sich fügen werde. Landsknechte kommen jetzt herangezogen und lassen sich vor dem Wirthshause in der Nachbarschaft der Pfarrwohnung nieder. Unter ihnen befindet sich „Joß“, ein flatter, humorvoller Werbeführer, der alsbald mit der freundlichen Wirthstochter „Gretchen“, Anna's Freundin, anbandelt. Zu ihm gesellt sich „Johannes von Berkow“, Studiosus der Theologie, der nach langjähriger Abwesenheit sein heimatliches Tharau wieder begrüßt. Hier „blüht“ ihm einst eine Blume; blieb sie ihm wohl gewogen? Vom „Johannes“ erzählt er, daß ein Magister das schöne Bild aus's Korn genommen. Das Fest der Grundsteinlegung beginnt. „Aennchen“ hat mit dem durchsichtigen Abgesandten das übliche Reimspiel zu führen, in dessen feine gedachten Mäthen es sich fängt und dem liebenden Magister seine Hand verpfändet. Da bricht „Johannes“ eifersüchtig auf und stellt sich „Aennchen“ vor, in dessen Herz sofort die alte Jugendliebe wieder auflodert, so daß es beim hierauf folgenden Tanze sich ohne Bestimmen mit „Johannes“ herumswirgt. Wir halten diese Wendung für eine sehr störende, denn es wird uns um den edlen „Simon Dach“ wirklich leid, seine treue Liebe an eine solche flatternde Schelle verloren zu haben, in deren Seele noch nicht einmal der Abtritt eines psychologischen Vorganges Platz greift. Eine solche Reflexion erfolgt indes nachträglich im 2. Acte, in die auch „Gretchen“ und „Johannes“ eingefädelt werden, und nach welcher auch eine nicht gerade freundliche Auseinandersetzung zwischen „Simon“ und „Johannes“ erfolgt. Der Letztere wird beleedigend, was der erzürnte, neu ernannte Rector der Unversität mit einer Relegation ahndet, deren Folge ist, daß auch „Aennchen“ der Pflicht vor dem Herzen den Vorrang gibt, daß „Johannes“ als Geworbener mit den Landsknechten davon zieht.

Im 3. Act fest „Gretchen“ dem Rector den Kopf zurecht, damit er „Aennchen“ entlasse. Die Landsknechte ziehen nach Kampff und Gefahr wieder ein und führen auch den verwundeten „Johannes“ mit sich. Neue Liebesscene zwischen diesen und der dem Rector verlobten Braut, doch keine Gefahr mehr, denn Letzterer hat gelernt, großmüthig zu entsagen und die Braut dahin zu verschicken, wo deren Herz ist. Dem „Johannes“ hat er sogar als Morgengabe die Pastorstelle erwirkt. Wir müssen gestehen, wir sind von einer solchen Behandlung des lieblichen Stoffes nicht erbaud; das hätte doch Alles vermittelte, psychologische gegeben werden können. Hat der Componist auch sein Möglichstes gethan, das „Aennchen“ musikalisch zu erwidern, er unterliegt der fallenden Dichtung; wir können keine Sympathie für das aus von Kindesbeinen an so sympathische Simon Dach'sche „Aennchen“ gewinnen, um so weniger, je lebenswärmer, idealischer wir es uns selbst geschaffen.

Der musikalischen Einleitung sei auch noch etwas näher gedacht. Die Ouverture ist frisch, das Hauptmotiv, auf die Oper verweisend, ist kräftig markirt. Das Dach'sche Lied ist nicht in dem alten, lieben Tonlaut, sondern quasi paraphrasirt gegeben. So schön auch diese Form, wir dächten, es hätte der Originalität Hofmann's Nichts benommen, wenn er es aufgenommen hätte, wie Boileau das „Robin Adair“ und Flotow „The last rose of summer“. Der Chor der Landsknechte „Bald näher, bald ferner“ ist recht charakteristisch, feurig-wild; ebenso Joß's Reiterlied „Ich bin ein flatter Reitermann“. Das Lied des Johannes „In Tharau steht mein Vaterhaus“ ist eine sehr anmuthende Conception. Den Marich kann man brillant nennen. Aennchen's Arie (2. Act) „Sein Glück — weh mir“ hat dramatisches Gefühl. Gretchen's „Ein Lied“ nimmt in dem 4. Act eine an Gounod erinnernde Signatur. Der Duet zwischen „Joß und Gretchen“ hat in seiner prächtigen, launigen Färbung einen großen Effect gemacht. „Aennchen's“ Lied „Du süßes Gedenken“ (3. Act) zählt ebenfalls zu den hervorragenden Nummern, ebenso das lyrisch angehauchte Duett (mit „Johannes“) „Ich liege in den Armen Dir“. Das Finale bringt nochmals das Hauptlied in einer mehrseitig aufgenommenen, farbenprächtigen Variante.

Die Ausführung war durchweg eine recht lobenswerthe. Herr Philippi versteht es noch immer, durch Wohlklang und Gemüthsruhe seinen Gesang bezaubernd zu machen. Daß er versucht, in Mäthe und Ausdruck den „Simon Dach“ den besten Porträtist gemäß zu repräsentiren, muß ihm als besondere Aufmerksamkeit angerechnet werden. Hr. Nattigall gab die Titelfolle recht anmuthend, namentlich in den lyrischen Scenen; zu den dramatisch angelegten fehlt ihr zur Zeit noch die freie und sichere Disposition. Hr. Pfeil („Gretchen“) war durchweg köstlich in Humor, frisch und leicht im Gesange; Herr Ruffeni secundirte ihr trefflich als „Joß“. Herr Schmidt statuirte den „Johannes“ recht wirkungsvoll aus; die Partithe liegt seiner Stimme meist sehr bequem, so daß er letztere zur unbehinderten Entfaltung bringen konnte.

Der Direction dürfen wir für die Aufnahme der Oper dankbar sein; sie ist mindestens eine duftige Mignonette in dem großen Opernbouquet, und wir hoffen, daß sie sich auf dem Repertoire erhält. Man möge — wir wiederholen es nochmals — sie nur umfassen genicken, und dann wird sie uns recht zutraulich anfreunden.

### Lokales und Provinzielles.

(Vortrag.) Am Samstag Abend 8½ Uhr beginnend, hielt der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Zell im großen Saale des Gewerbegebäudes einen Vortrag über das Thema: Die Revision des Gemeindegesetzes, zu welchem sich ein sehr zahlreicher Zuhörerkreis eingefunden hatte. Aus dem recht umfangreichen und mit großem Fleiße ausgearbeiteten Vortrage können wir nur kurz das Wesentlichste wiedergeben. Redner hob zunächst hervor, daß das Nassauische Gemeindegesetz von 1854 nicht mehr passend sei für die jetzigen Verhältnisse, und zwar entspringe dies nicht etwa einem Mangel des Gesetzes, sondern die Ursache liege in der raschen Entwicklung unserer Stadt. Fast ländliche Verhältnisse haben sich in verhältnißmäßig kurzer Zeit in städtische verwandelt. Daß eine diesbezügliche Revision kein neuer Gedanke, beweisen die Entwürfe zu einem

neuen Gesetz aus den Jahren 1868 und 1881. Auch die Königl. Regierung war von der Nothwendigkeit einer Revision überzeugt, da aber bisher keine Einigung stattfand, ist es beim „Alten geblieben“. Redner möchte nun gern durch seinen Vortrag zur Aufklärung der Frage beitragen und den Boden für eine Aenderung vorbereiten. Der jetzige Zeitpunkt ist besonders hierzu geeignet, da auch in Kürze eine neue Kreisordnung eingeführt werden wird. In dieser ist ein Fortschritt auf dem Wege zur Selbstständigkeit bemerkbar, die Befugnisse der städtischen Collegien werden erweitert und somit natürlich auch ihre Verantwortlichkeit erhöht. Der weitere Vortrag zerlegte sich in die 3 Theile: 1) Zusammenfassung der Klagen gegen das bisherige Gemeindegesetz, 2) Aenderungen, welche die Organisation betreffen, 3) Stellung des Herrn Oberbürgermeisters zu dieser Angelegenheit und warum er eine Aenderung für erforderlich hält. Was den ersten Punkt betrifft, so verweist der Vortragende auf einen Bericht des Gemeinderathes, der die einzelnen Mängel, wie z. B., daß eine so große Stadt wie Wiesbaden im Verhältniß zu anderen gleich großen der nothwendigen Selbstständigkeit entbehre, daß die Einrichtung des Bezirksrathes keine entsprechende sei, daß die Bestimmungen für Anstellung und Pensionirung der Beamten sowie des Bürgermeisters nicht präcise, daß der Erste Bürgermeister mit Arbeit überhäuft sei, aufzählt. Die von dem verstorbenen Herrn Oberbürgermeister Lang vorgeschlagene Novelle wurde im Jahre 1883 nicht genehmigt zurückgezogen, weil die Königl. Regierung einen engeren Anschluß an die älteren Städteordnungen wünschte. Dieser Beisatz ist nicht unbegründet und verdient volle Berücksichtigung. Durch die neue Kreisordnung wird ein Unterschied zwischen Stadt- und Landgemeinden eingeführt und Wiesbaden wird alsdann die Stellung einnehmen, welche andere Städte gleicher Größe längst besitzen. Redner wies alsdann darauf hin, daß die Stadtkreise keine Landräthe haben und welche Unklarheit bis jetzt darüber besteht, wer hier die Geschäfte des Landraths verwalte und daß weiter bei Erhebung der Gemeindesteuer sich oft Hindernisse entgegenstellen, welche aus der Unklarheit und Unbestimmtheit der Bestimmungen resultiren. Die jetzigen Verwaltungszustände verursachen zu viel Bureau-Arbeit für den Ersten Bürgermeister und statt, daß derselbe selbst „sehen und hören“ muß, wenn er die Verhältnisse richtig erfassen soll, ist er täglich fast stets 8 bis 9 Stunden an das Schreibpult gefesselt. Auch für die Erwerbungen des Bürgerrechtes müßten andere Bestimmungen gelten, so daß, wenn jemand eine Zeit hier wohnt, er auch ohne Abstammung daselbst erwirkt. Ebenso bedarf das Wahlrecht sehr dringend einer Reform, denn es bestimmt, daß 1/3 der Wähler bei Ausübung der Wahl in einem Locale versammelt sein müssen. Unsere dritte Classe zählt jetzt schon über 1500 stimmberechtigte Mitglieder; es müßten also über 1000 Personen sich in einem Saale versammeln, und wenn man nun die Meinungsverschiedenheiten der einzelnen Parteien, die mitunter recht lebhaft zum Ausdruck gebracht werden, in Betracht zieht, so kann man sich wohl denken, daß diese Bestimmung sehr viel Unangenehmes zu schaffen im Stande ist. Auf welchem Wege ist nun diesen Uebelständen abzuheben? Durch Anschluß an eine der preussischen Städteordnungen. Hierdurch würden vorerst die brennendsten Mängel beseitigt und in Zukunft ließe sich auch eine gedeihliche Entwicklung unserer städtischen Verhältnisse daraus herleiten, denn Städte, welche die Städteordnung schon längst besitzen, geben uns ja dafür den besten Beweis. Die Grundlage des nassauischen Gemeindegesetzes wird nicht ganz aufgegeben werden; einzelne Bestimmungen, wie z. B. die Rechnungscontrole, sind recht gut und man wird wohl thun, sie auch in das neue Gesetz aufzunehmen. Mit der Versicherung, daß Redner nur das Wohl unseres Gemeindefortschritts im Auge habe und mit der Bitte, ihn in seinen Bestrebungen ohne alle Parteirücksichten zu unterstützen, schloß er seinen mit ungetheiltem Beifalle aufgenommenen Vortrag. Herr Mentner Gaab dankte hierauf im Namen der Anwesenden.

(Gemeindevahlen.) Die von Wählern III. Classe ernannte Commission zur Auswahl geeigneter Candidaten für die bevorstehenden Gemeindevahlen hat, wie wir im Anschluß an die Mittheilung über die ausgewählten Candidaten für den Gemeinderath berichten können, folgende Herren für den Bürgerausschuß vorgeschlagen beschlossen: Bürgermeister A. Berger, Tapezierer Fr. Berger, Buchbinder H. Bernhardt, Lehrer A. Burmayer, Bildhauer F. Grünthaler, Tapezierer Ph. Gaab, Kaufmann J. Gottschalk, Regiebesitzer Ph. Hahn, Schreiner L. Hansohn, Kaufmann H. Herx, Schreiner H. Strich, Kaufmann W. Senzeroth, Tapezierer W. Jung, Kaufmann L. Jung, Kaufmann Chr. Metel, Schmied Ph. Kern, Schreiner W. Löw, Schreiner G. Möbbs, Kaufmann A. Mollath, Lehrer J. J. Maier, Privatier G. Pfaff, Steinbauer F. Roth, Steinbauer G. Noos, Hofbeständer Chr. Thon, Kaufmann Jos. Walthert, Wirth H. Weidmann. Außer diesen 26 Candidaten kommen noch 22 der Auscheidenden in Frage; die übrigen 2 derselben, die Herren Steinbauer G. Roth und Landes-Director a. D. Wirth, haben, Ersterer aus Gesundheitsrücksichten, auf eine Wiederwahl Verzicht geleistet.

(Vorlesung.) Im hiesigen Verein für volkswissenschaftliche Gesundheitspflege wird Herr Securius im Saale des „Hotel Schützenhof“ heute Dienstag den 9. d. Mts. Vorlesung halten über: Scrophulose — ihre Ursache, Verhütung und naturgemäße Heilung (nach Professor Eschmarch in Kiel und Naturarzt Canis in Berlin). Die Vorlesung beginnt pünktlich 8½ Uhr, und bis dahin haben ebenfalls Nichtmitglieder, auch Damen, freien Zutritt. Saalöffnung 8 Uhr.

(Die magische Soirée), welche Herr Dr. Wiljalba Fritel heute im Curhause veranstaltet, verdient besonderer Beachtung schon aus dem Grunde, weil dem Genannten der Ruf als bedeutendster Zauberkünstler der Gegenwart vorausgeht. In Bonn hat Herr Dr. Fritel in letzter Woche mehrere Vorstellungen gegeben und damit den größten Beifall bei Publikum und Presse gefunden.

(Zur Lehrer-Gehaltsfrage) schreibt man uns: „Die vor einigen Tagen in Ihrem geschätzten Blatte enthaltene Nachricht über die Gehaltsfrage der Elementarlehrer“ bedarf einer kurzen Berichtigung. Der Wortlaut der in Rede stehenden Zeilen läßt nämlich die Auslegung zu,



als hätten die hiesigen jüngeren Lehrer um Gehaltserhöhung in Form einer Wohnungsentfälschung nachgesucht; das ist aber keineswegs der Fall. Die 42 Bittsteller wünschen in ihrer Eingabe vielmehr Gleichstellung mit ihren vor 1878 hier angestellten gleichalterigen Kollegen, gegen die sie zur Zeit nicht unerheblich zurückstehen. Bekanntlich haben durch die gegenwärtige Gehaltsordnung die Lehrergehälter eine merkliche Herabsetzung erfahren, obgleich die Anforderungen wahrlich nicht geringer, die Lebensverhältnisse aber offenbar ungünstiger geworden sind. Die Gewährung der vorgelegten Bitte würde also in gewissem Sinne als ein Akt der Gerechtigkeit gegen die jüngeren Lehrer bezeichnet werden können, durch welchen die jetzt bestehende Zurücksetzung derselben gegen gleichbeschäftigte und in gleichem Dienstalter stehende Kollegen aufgehoben und gegründete Unzufriedenheit in den Kreisen der Betheiligten beseitigt würde.

(Die Nassauische Centrumpartei) beabsichtigt, in jedem Wahlkreis einen besonderen Wahlverein zu bilden. Die Mitglieder sollen einen kleinen Beitrag zahlen. Jeder Wahlkreis wählt einen Vertreter für den allgemeinen Wahlverein in Nassau. Damit hoffen die Ultramontanen auch den ersten und vierten Nassauischen Wahlkreis zu erobern.

(Die Glückwünsche-Adresse) zum Geburtstage Ihrer Hoheit der Frau Herzogin Adelheid von Nassau liegt von heute ab zur Unterzeichnung im Bäckereiladen Hämmergasse 9 offen.

(Handelsregister.) Es wurde eingetragen, daß erloschen sind die Firma „Carl Mand“ und die Firma „Franz Altraetter Sohn“. Beide zu Wiesbaden, sowie im „Vorschau-Verein, Eingetragene Genossenschaft, zu Wiesbaden“ die interimistische Stellvertretung des Prokuristen M. Gabel als Vorstandsmittglied.

(Englische Kirche.) Bezüglich des Erweiterungsbaues der englischen Kirche hier können wir die erfreuliche Mitteilung machen, daß Ihre Majestät die Kaiserin Augusta diesem Unternehmen ihr Interesse zugewendet hat und zum Zeichen dessen dem Baufonds 200 Mark hat überwiesen lassen.

(Besitzwechsel.) Die Geschwister Schöll haben 52 Auktionen „Auf dem Berg“ für 632 Mark an Herrn Landwirth Philipp Alexander Schmidt verkauft. — Herr Telegraphen-Secretär Chermann hat das Haus Alsterstraße 63 für 58,500 Mark von Herrn Jacob Küster gekauft.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 191 Personen.

(Ueber Blutgeschwüre [Carbunkel] und Roste), welche beiden Krankheits-Erscheinungen neuerdings mehrfach, zum Theil mit tödlichem Ausgange, hier auftraten, finde ich, wie uns Herr W. A. Securius schreibt, in den ihm vom Sanitätsrath Dr. Fränkel (so viel bekannt, der Einzige, welcher als Wasserarzt diesen Titel führte) hinterlassenen und theilweise ihm dictirten Auslassungen über dessen 30jährige wasserärztliche Erfahrungen folgendes verzeichnet: „Welche bedeutende, fast ausschließliche Rolle das kalte Wasser und Eis (es ist hierbei zu bemerken, daß der vernünftigmäßig behandelnde Wasserarzt niemals Eis direct zur Kühlung anwendet, sondern nur auf Eis gekühlte Umschläge, damit in dem Körpertheil die erforderliche Gegenwirkung nicht gelähmt wird) bei Behandlung äußerer Entzündungen spielt, ist zu bekannt, als daß es hier einer näheren Empfehlung bedürfte. Das kalte Wasser wird aber nur so lange angemessen sein, als noch Zertheilung zu hoffen; sind aber unzweideutige Zeichen von beginnender Eiterung, oder ist schon eine offene Stelle vorhanden, so wird es gerathen sein, die rasch gewechselten (kühlenden) Umschläge mit den alle 1-2 Stunden zu wechselnden (feuchte Wärme erzeugenden) zu vertauschen und damit fortzufahren, bis alle Härte im Umschlage gewichen ist. Ein gleiches Verfahren muß in den Fällen gleich zu Anfang stattfinden, in welchen die Entzündung und Zerstörung des Zellengewebes in der Tiefe Ursache der Entzündungs-Erscheinung auf der Haut sind, wie bei Furunkel, Carbunkel und ähnlichen Blutgeschwüren. Hierbei würden kühlende Umschläge nur Verhärtung herbeiführen.“ Dr. Fränkel erklärt es für höchst gefährlich, Blutgeschwüre zu schneiden oder aufzusuchen. Er hat ein solches, welches lange dauernd angewendeten, erwärmenden Wasserumschlägen widerstanden, durch einen Wasserstrahl aus einer in einiger Entfernung auf die Mitte des Geschwürs gerichteten Spritze zu einer entleerenden Öffnung gebracht. — Dr. Fränkel schildert die Roste als sehr gefährliche Krankheit, da sie mitunter plötzlich von der Haut verschwindet und, innere Organe bestrahlend, den Tod herbeiführen kann. Die Roste zieht sich häufig aus von einem Theil des Körpers zum andern und ist hauptsächlich mit Fieber verbunden. Die Behandlung geschieht durch Fieberentfernung, also etwa bei der Kopfrose durch kühlende Leibumschläge, auch feuchte Einschlagung des Körpers, aber auch mäßig erwärmende, feuchte Wasserumschläge auf die Stelle der Roste, selbst wenn diese unter den Haaren sein sollte.

(Zehnpfennigstücke aus dem Jahre 1873) werden hier seit mehreren Tagen von vielen Leuten für das Doppelte und Dreifache des Werthes angekauft, weil sie gehört haben, daß ein paar reiche Herren in Folge einer Wette Käufer solcher Zehnpfennigstücke sein sollen. Wir glauben, Alle, die sich mit diesem Geldhandel beschäftigen, darauf aufmerksam machen zu sollen, daß es unseres Wissens in Wiesbaden keine Stelle gibt, wofolbst 73er Zehnpfennigstücke in größeren Mengen mit Agio angenommen werden.

(Rhein-Dampfschiffahrt.) Mit dem gestrigen Tage haben die Boote der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft ihre regelmäßigen Fahrten wieder begonnen.

(Unfall.) Am verflossenen Freitag wurde in der Rheinstraße auf dem Andreasmarkt eine Frau von einer umfallenden Leiter derart auf den Kopf getroffen und verletzt, daß sie in das städt. Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Erceß.) In der Nacht vom Samstag zum Sonntag gegen Morgen entfiel zwischen zwei jungen Leuten in der Lannusstraße eine Rauferei, welche erst durch das Hinzukommen der Nachtwache ein Ende nahm. Die Excedenten wurden nach der Revierwache gebracht.

(Der Bezirksrath von Hochheim) lehnte einstimmig den Antrag auf Erhöhung der Bürgermeistergehälter überall da ab, wo sich die Gemeindeverordnungen dagegen erklärt haben.

(Eine schreckliche Szene) ereignete sich in dem Dorfe Berol bei Ballmerod. Es wurde in einem Hause eine Versteigerung abgehalten. Zahlreiches Publikum war im untersten Stode und rings um das Haus versammelt. Mitten in der Versteigerung, als eben der Polizeidiener das bekannte „einmal“, „zweimal“ ausrief und eben „zuschlagen“ wollte, gab es, wie die „Cobl. Volksztg.“ mittheilt einen furchtbaren Krach — der Boden ging auseinander und die ganze Stube mit ca. 100 Menschen und Allem, was sich sonst darinnen befand, lag im Keller — Alles auf einem Haufen. Zum großen Glück kamen sämtliche Personen mit dem bloßen Schreden, leichten Verletzungen und Brandwunden davon — der gehegte Ofen war nämlich auch mit herabgestürzt.

## Kunst und Wissenschaft.

(Jules de Swert) hält sich zur Zeit in Weimar auf, wo selbst er, einer Einladung des Großherzogs von Sachsen-Weimar folgend, in einem Hof-Concert spielen wird. Am 12. d. tritt der Künstler belamlich im IV. Curbau-Concert hier auf.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 14. December.) Opernhaus: Dienstag den 9.: „Die Africana“. Mittwoch den 10. (Vorstellung der ermäßigten Preise, außer Abonnement): „Gaar und Zimmermann“. Donnerstag den 11.: „Der Trompeter von Sickingen“. Samstag den 12. (neu einf.): „Die Favoritin“. Sonntag den 13.: „Ludine“. — Schauspielhaus: Dienstag den 9. (Gastspiel des Herrn Knaack): „Hofmeister in tausend Nothen“. „Sohn auf Reisen“. „Schneider Fips“. Mittwoch den 10. (Gastspiel des Herrn Knaack): „Laut muß er sein“. „Hieraus: „Man sucht einen Erzieher“. „Monsieur Hercules“. Donnerstag den 11. (Gastspiel des Herrn Knaack): „Der Raub der Sabinerinnen“. Freitag den 12.: „Der Probeschiff“. Samstag den 13. (vorletztes Gastspiel des Herrn Knaack) z. G.: „Durchlaucht haben gerührt“. Sonntag den 14. (letztes Gastspiel des Herrn Knaack) z. G. wiederh.: „Durchlaucht haben gerührt“.

## Aus dem Reiche.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Der Diebstahl von Leuchtgas durch Erbrechen eines im Hause mündenden Zuführungsrohres des Gasanstalt im Innern des Hauses und durch Ableitung des Gases mittels eines Verbindungsrohres in die im Hause befindliche Gasleitung ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 2. October d. J. als ein schwerer Diebstahl aus §. 243 des Strafgesetzbuches (mit Zuthat) zu bestrafen.

(Stempelfreie Wechsel.) Gleichwie die vom Auslande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande zahlbaren Wechsel sind auch die im Auslande ausgestellten und im Auslande zahlbaren eigenen (trockenen) Wechsel, nach einem Urtheil der Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 30. September d. J., bei ihrem Umlaufe im Inlande (Deutschen Reich) von der Wechselstempelsteuer befreit.

## Vermischtes.

(Das Jubiläum des Thalers.) Vor 400 Jahren ließ Erzherzog Sigismund in Tyrol den ersten Thaler prägen. Die Numismatische Gesellschaft in Wien wird dieses Ereigniß durch einen Vortrag des Directors Renald, eine Ausstellung der ältesten Thaler und die Prägung eines vom Kammer-Medailleur Anton Scharf ausgeführten Jetons feiern.

(Buchbindende Maschine.) Ein neuer Fortschritt der Maschinentechnik wird aus New-York angekündigt. Dort hat, wie verschiedentlich berichtet wird, ein Deutsch-Amerikaner, Namens Feister, Director einer Maschinenfabrik in Philadelphia, eine Notationspresse gebaut, die zwar nur 1000 bis 6000 Bogen in der Stunde bedruckt, dafür aber viele Bogen nicht bloß faltet, sondern auch zu Bänden zusammenträgt, heftet und mit einem Umschlag versehen. So wurde beispielsweise ein Kalender von 36 Seiten auf der Maschine gedruckt. Kaum eine Secunde, nachdem die betreffenden Bogen die Cylinder passiert hatten, lag ein fertiges Exemplar aus der Maschine. Die jetzige Maschine vermag täglich 10,000 Broschüren von je 32 Seiten oder 2 Bogen, oder 5000 Broschüren von je 64 Seiten zu liefern. Der Erfinder will jedoch eine größere Presse bauen, die in 10 Stunden 60,000 bis 100,000 Hefte herzustellen vermag.

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Julba“ von Bremen am 6. December in New-York angekommen.

## R. ECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

## Alaska-Diamanten.

Schönster Brillantschnitt, Ringe, Knöpfe, Ohrringe, Nadeln in echter Fassung von M. 5. Illustr. Preiscontant gratis. Adolf Wild, Frankfurt a. M. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)



# Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

**Schluss am 15. Februar.**

Ganz besonders mache noch auf untenbezeichnete Artikel, zu **Weihnachts-Geschenken** geeignet, aufmerksam. Die Preise sind nochmals und zwar weit unter den Einkaufspreis herabgesetzt.

**Bett- und Sopha-Vorlagen,**  
**Bettdecken,** weiß, roth und bunt,  
**Reisedecken** à Mt. 7.75,  
**Stepp-, Piqué- und Tricotdecken,**  
**Leinene Damast-Gedecte,** weiß und farbig.

**Gardinenstoffe,** weiß und crème,  
**Möbelstoffe und Manilla,**  
**Ungorafelle u. Plüschdecken** à Mt. 2.60,  
**Taschentücher,** weiß und mit farbiger Borde,

**Bernh. Jonas, Langgasse 25,**

**Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.**

18890

**W. Sulzbach, Hof-Friseur,**  
**22 Goldgasse 22.**



Damen frisiren oder shampooiren  
je 1 Mark.

Für Herren Haar schneiden, shamp.  
oder brennen je 50 Pfg.

**SALON**

zum Frisiren für Herren und Damen.

## Haar- und Parfümerie-Handlung,

Fabrikation von leichtgearbeiteten Scheiteln, Chignons und Flechten in **nur prima Qualität Haar** von 10 Mk. an, in Wirr- oder Secunda-Haar bedeutend billiger.

**= Abonnements zum Damen-Frisiren =**

in und ausser dem Hause von 5 bis 10 Mk. monatlich.

**Unterricht im Damen-Frisiren**

einzelne Stunde 3 Mk., ein Cursus von 12 Stunden 25 Mk.

**Uebernahme von Theater-Frisuren**

bei Dilettanten-, Gesellschafts-Aufführungen und Polterabend-Scherzen.

**Verleihung von Theater-Perücken und Bärten.**

Wolle, Poudre, Schminken etc.

**Haar-, Kopf- und Mundwasser, Oele, Pomaden und Cosmetiques**  
aus den bestrenomniertesten Häusern.

**Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten,**

**Frisir-, Taschen- und Aufsteckkämme**

von 25 Pf. an.

13921

## Zur Winter-Saison empfehle:

**Unterjacken,** Baumwolle, von 85 Pf. an,  
**Unterjacken in Wolle — Normaljacken,**  
**Damen-Westen** von Mt. 1.50 an,  
**Herren- und Knaben-Westen** in Wolle,  
**Damen-Hosen** in Barchent und Wolle,  
**Kinder-Hosen** in Barchent von 60 Pf. an,  
**Damen-Handschuhe,** gefüttert, von 30 Pf. an,  
**seidene Tücher,** weiß und farbig,  
**Chenille-Tücher** von 3 Mt. an,  
**Damen-Kapuzen** von Mt. 2.85 an,  
**Damenröcke,** Wolle, gestrikt, von 3 Mt. an,  
**Handarbeit-Tücher,**

**Kinderkleidchen,** Wolle, von Mt. 1.85 an,  
**ditto feinste Zephirwolle** von Mt. 2.85 an,  
**Tricot-Kleidchen,**  
**Kinder-Kapuzen,** Wolle, von 1 Mt. an,  
**Kinder-Tücher und Röckchen,**  
**Kinderstrümpfe** von 20 Pf. an,  
**ditto extra lang, Patent,** doppelte Spitze und Ferse,  

1	2	3	4	5	6
50 Pf.	60 Pf.	70 Pf.	80 Pf.	90 Pf.	1 Mt.

  
**Plüsch-Kappen** von 50 Pf. an,  
**Wagner-Kappen,** gehäkelt, von Mt. 1.20 an,  
**Kinder-Müffe** in Plüsch von 90 Pf. an,

18469

**Belz-Müffe für Damen und Kinder**

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

**W. Ballmann, Langgasse 13.**

Für **Spitzen-Wäscherei** in jedem Genre, **Anfertigung** von Negligéhauben, sowie zum **Waschen** seidener und wollener **Tricotagen** empfiehlt sich **Anna Katerbau,** Taunusstraße 21, 1. Stock. 18950

## Passende Weihnachts-Geschenke.

Zwei **Pompadours** mit je 3 **Lehnstühlen,** überpolstert, **Fantastie-Bezug,** billig abzugeben **Michelsberg 12, 2 St.** 18642



**200 Dtzd.**

Damen-Hemden von gutem Madapolam,  
mit leinenen Spitzen garnirt, per Stück 2 Mk.  
empfehlte

228

**S. Süß,**

Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

**Jährlicher****Ausverkauf**

von

**2000 Dutzd. reinleinenen****Taschentüchern**

zu aussergewöhnlich billigen Preise bei

**Ad. Lange,**

Wäsche-Geschäft,

16 Langgasse 16.

86

**Sächsischer Bazar,**

Ellenbogengasse 11.

Herren-  
Hemden,  
sowie Damen-  
und Kinder-  
Wäsche nach

Maß, zu Weihnachts-Geschenken bestimmt, bittet man bald in Auftrag geben zu wollen. Pünktliche und solide Ausführung zugesichert. 18889

**Als besonders billig**

empfehle ich eine große Parthie

**gestrickte Herren-Socken,**

per 1/2 Dutzend 4 und 6 Mark.

**W. Thomas,**

11 Webergasse 11.

164

**Strickwolle**von 35 Pf. an per 1/5 Pfd. em-  
pfehle in größter Auswahl  
**P. Peaucellier,**  
15736 Marktstraße 24.**Wichtig für Damen!**

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern  
ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen  
der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Um-  
gegend in bester Güte allein auf Lager

Herr **G. Gottschalk**, Posamentirer, Ellenbogengasse 7,Herr **Franz Schade**, Heine Burgstraße 12.Preis per Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. Wieder-  
verkäufers Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im October 1884.

15399

**Robert v. Stephani.**

**Guipure-Decken,**  
**Andalouses,**  
**Fichus,**  
**Echarpes,**  
**Spitzen-Volants,**  
**Ruches,**  
**Ball-Garnituren,**  
**Nouveautés**

19175

zu

Weihnachts-Geschenken.

**Adolf Kalb,**  
40 Langgasse 40.**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle **Schmuck-Gegenstände** aller Art in  
schönster Ausführung zu billigen Preisen. 18617  
**Gustav Seib**, Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.

Für den

**Weihnachtstisch**empfehle mein reichhaltiges  
Lager in**Regenschirmen.**

18895

**Leonhard Ritz,**

30 Webergasse 30,

Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

**Anfang**

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Uni-  
formen, Treffen, Degen, sowie allen Werthsachen wie  
seit vielen Jahren zu den bekannt höchsten Preisen.  
**A. Görlach**, 27 Mehrgasse 27.

19206



Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
tagirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.  
Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.  
Gegründet 1862.

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

103

Grosse Bleiche  
No. 16.

MAINZ.

Grosse Bleiche  
No. 16.

Unsern werthen Kunden hiermit zur gefälligen Notiz, dass wir wegen demnächstiger Lokal-Veränderung einen grösseren Posten Waaren, als:

Tischtücher und Servietten, Damen- und Herrenwäsche,  
Handtücher, Hemden-Einsätze, Taschentücher,  
Leinwand für Betttücher, Kopfkissen, Hemden,  
Bettdecke, Federleinen, Baumwollendamast für Bettüberzüge,  
Piquédecken, wollene Bettdecken etc.

17599

mit bedeutendem Rabatt

abgeben. — Für Familien, die grössere Anschaffungen (Ausstattungen) zu machen haben, dürfte dieser Gelegenheitskauf namentlich Interesse bieten.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

Gebrüder Becker.

## Wiesbaden. — Adolphshöhe.

Staatlich concessionirte **Privat-Heilanstalt** für  
Nervenleidende u. Gemüthsranke incl.  
beiderlei Geschlechts der höheren Stände.  
Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr.  
17644 Dr. Kaphengst.

Dr. med. H. Gensch, spec. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist.  
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u.  
ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-,  
Haut- u. Geschlechtskrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden  
10—1 und 3—5, Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.

Specialistin

für

Massage und Heilgymnastik

Frau **Elise Röntz,**

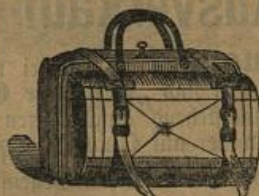
Rheinstrasse 17, I. Etage, 3—4 Uhr. 18018

## Stotternde

behandelt mit Erfolg (M.-No. 3949.) 5  
Spracharzt **Gerdts,** Bingen a. Rh.

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden  
angefertigt Tammstrasse 5, 2. Stock. 9136

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel,  
Betten u. Weikzeug werden gezahlt Webergasse 52. 17773



A. F. Lammert, Sattler,

37 Mehrgasse 37,  
nähe der Goldgasse,

empfiehlt zu Weihnachten seine  
selbstverfertigten Koffer, Reise-,  
Touristen- und Courier-

taschen, Faltensäcke, Schulranzen und  
Taschen von 1 Mk. 50 Pf. an, lederne mit  
Seehunddeckel (Handarbeit) von 4 Mk. an, gewöhnliche  
und gestickte Hosenträger in großer Auswahl,  
Strumpfbänder, Turngürtel, Portemonnaies,  
Cigarrenetuis, Brieftaschen, Kinderschürzen,  
alle Sorten Peitschen, Plaidriemen, lederne  
Manschetten, Hundehalsbänder, Führriemen  
u. s. w. zu billigen Preisen.

Stickereien werden solid und billig montirt. 18957

Das Atelier von

Friedrichstraße 14, **Gustav Collette,** Friedrichstraße 14,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Spiegeln und Bilder-  
rahmen in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern,  
sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-  
imitation. Renoviren, Neuvergolden und Bronzieren  
alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel etc. etc. 6874  
Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.

## Tisch- und Wandlampen

zu Fabrikpreisen, Teller (flach und tief) von 12 Pf. an,  
Dessert-Teller von 8 und 10 Pf. an, Cylinder à 6 Pf.  
empfiehlt M. Stillger, Säfergasse 16. 19030

## Herrenkleider

werden zu ganz enorm billigen Preisen  
gewendet, gewaschen und ausgebeffert,  
sowie neue Anzüge auf's Feinste und Billigste hergestellt  
Krankenstraße 22. 17966

Zwei neue (franz.) lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen,  
Kopfhaar-Matratze und Keil (Drell roth) sind preiswürdig zu ver-  
kaufen bei H. Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6. 19154



## Der Verkauf der Teppiche und Möbelstoffe

der Herren **B. Ganz & Co.**, Flachsmarkt 18, Mainz,  
zu den billigen Preisen wird bis Weihnachten fortgesetzt.

18752

**E. L. Specht & Cie.**

Von einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl  
**eleganter Juwelen-Anhänger, größere Brillant-Ohringe,**  
sowie einige

**Damen- und Herren-Uhren feinster Qualität**

zum Verkauf zu bringen.

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Lokale vorgezeigt und sind die Preise außerordentlich vortheilhaft.

**J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,**

17716

32 Wilhelmstraße 32.

## Total - Ausverkauf von Winter - Waaren.

**Wegen Raummangel** ist es bei mir zur unbedingten Nothwendigkeit geworden, mein Lager in Wollwaaren bedeutend zu verkleinern und „steht der Entschluß fest“, dieses unter allen Umständen auszuführen. Ich werde deshalb bei allen nachstehend aufgeführten Artikeln, um die möglichst schnellste Räumung herbeizuführen, „keine Rücksicht nehmen“, weder auf Qualität, noch auf den Werth der Waaren, sondern, Alles derartig billig abgeben, daß selbst diejenigen, die einen solchen Gegenstand nicht zu kaufen beabsichtigen, durch die **beispielloos billigen** Preise hierzu veranlaßt werden.

**Jagdwesten** von Mk. 2 an. **Damen-Westen** Mk. 1.50. Große gestrickte **Damen-Röcke** in allen Farben Mk. 3. Große, farbige, gewebte **Damen-Röcke** Mk. 1.50. **Flanell-Damen-Röcke**. **Flanell-Damen-Beinkleider**. **Wollene Damen-Beinkleider** Mk. 3.80. **Wollene Herren-Beinkleider** Mk. 3.50. **Wollene Damen-Unterjacken** Mk. 1.80. **Wollene Herren-Unterjacken** Mk. 2.40. **Bigogne-Herren-Unterjacken** Mk. 1. **Bigogne-Damen-Unterjacken** Mk. 1.25. Große, schwere **Herren- und Damen-Unterbeinkleider** mit angewirktem Futter Mk. 1.25. Feine, gehäkelte **Kinderkleider** aus bestem Zephyr-Garn gearbeitet Mk. 3. Feine wollene **Kinder-Capotten** Mk. 1.50. **Wollene Kopftücher** 75 Pfg. Große **Damen-Tücher** Mk. 1.50, 2 und 2.50. Das **Eleganteste und Neueste** in **Damen-Capotten, Baschlitz, Fichus, Scharpes** und **Chenille-Tüchern**. **Damen-Winter-Handschuhe** mit Futter von 30 Pfg. an. Lange, seidene **Damen-Handschuhe** mit Futter Mk. 1.20. **Elegante, seidene Damen-Handschuhe** mit Pelz und Mechanik Mk. 1.60. Lange wollene **Tricot-Damen-Handschuhe** 60 Pfg. **Wollene Tricot-Herren-Handschuhe** Mk. 1.

Als ganz besonders geeignet für **Geschenke** empfehle: **Starke, gestrickte, wollene Herren-Socken** zu 70 Pfg. und 1 Mk. **Sehr haltbare, gestrickte, wollene Damen-Strümpfe** 85 Pfg. und 1 Mk. **Alle baumwollene Socken und Strümpfe** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**W. Thomas, 11 Webergasse 11.**

NB. Größtes Lager in feinen Unterkleidern und Strümpfen für Herren und Damen.

164



**August Kötsch, Uhrmacher,**

**Kirchgasse 11, Seitenbau links, Parterre,**  
empfiehlt sich im **Repariren** von allen Arten **Uhren,**  
**Spiegelwerken** etc. unter reeller Garantie bei preis-  
würdigster Bedienung. 18290

**Photographien à la Minute à Person 50 Pfg.**

seit her im **Aerolith**, werden auf Wunsch den Winter über  
**Taunusstraße 19** angefertigt. Das Bild ist gleich mit-  
zunehmen. 17254

Eine schöner, gewirkter **Long-Shwal** billig zu verkaufen  
**Webergasse 46, 2. St.** 19062



**C. Kemmer, Uhrmacher,**

**Kirchgasse 22, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“,**  
empfiehlt sein Lager **goldener und silberner**  
**Herren- und Damen-Uhren, Pendules** in  
cuivre poli, Marmor und Bronze, **Regulateurs** in allen  
Holzarten, **Weckern, Kuckuck- und Schwarzwälder**  
**Uhren, Ketten** in Silber, Double, Talmi, Nickel etc.  
**Musikwerke, Ariston, Drehdosen** zu reell billigen  
Preisen unter Garantie. 18871

Ein guterhaltenes **Pianino** mit schönem Ton steht billig  
zu verkaufen. Anzusehen in der „Villa Fantasie“, **Neuberg 4,**  
von 10-12 und von 2-4 Uhr. 19264



## An die Bewohner Wiesbadens!

Von Jahr zu Jahr hat eine von Haus aus wohlberechtigte, in ihren Ausschreitungen aber alle Beteiligten vielfach belästigende Sitte den Kreis derjenigen Personen erweitert, denen man durch persönliche Besuche und durch Ueberreichung von Gratulationskarten beim Jahreswechsel eine Aufmerksamkeit zu erweisen hat, und immer schwerer wird es dem Einzelnen, die einzuhaltende Grenze zu finden. In Folge dessen ist hier, wie schon früher in anderen größeren Städten, der Wunsch hervorgetreten, eine Einrichtung zu schaffen, durch welche die Darbringung der Neujahrs-Gratulationen auf den engeren Freundeskreis beschränkt, alle weitergehenden, mehr conventionellen Verpflichtungen aber zu Gunsten der Armen abgelöst werden sollen.

Die Unterzeichneten haben diese Angelegenheit in nähere Erwägung gezogen und sich dahin verständigt, in hiesiger Stadt das anderwärts bewährte Institut der sog. Neujahrswunsch-Ablösungskarten einzuführen.

Wer eine solche Ablösungskarte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und seinerseits auf Besuche oder Karten-Zusendungen verzichtet. Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummer der gelösten Karte veröffentlicht und nach Schluß der Kartenausgabe wird über die eingegangenen Gelder durch Veröffentlichung der Kartenummer und des dafür gezahlten Betrages (ohne Nennung des Karteninhabers) öffentlich quittirt. Der Minimalbetrag für eine Karte ist vorläufig auf 2 Mk. festgesetzt und soll der Reinertrag nach näherer Bestimmung der städtischen Armen-Deputation ausschließlich zur außerordentlichen Armenunterstützung verwendet werden.

An die Einwohner unserer Stadt ergeht nunmehr die bringende Bitte, die Unterzeichneten in ihrem Bestreben durch eine recht zahlreiche Theilnahme gütigst unterstützen zu wollen.

Die Karten können im städtischen Armenbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 11 (Secretär Maentel), gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 18. November 1884.

**Dr. Berlé**, Stadtvorsteher. **Beckel**, Stadtvorsteher. **Bickel**, Pfarrer. **Brück**, Director des Vorschussvereins. **Büdingen**, Hotelbesitzer. **Bornträger**, Frik, Hof-Photograph. **Coulin**, II. Bürgermeister. **Cron**, Heinrich, Metzgermeister. **Ditt**, Philipp, Restaurateur. **Engel**, August, Kaufmann. **Ernst**, Carl, Dr. phil., General-Superintendent. **Fausser**, Stadtvorsteher. **Groll**, Valentin, Kaufmann. **Gaas**, Rentner. **Götz**, Hotelbesitzer. **Glaser**, Handelskammer-Präsident. **Gräber**, Commerzienrath. **Hartstang**, Bezirksvorsteher. **Hack**, Bezirksvorsteher. **Hölper**, Bezirksvorsteher. **Hopmann**, Landgerichts-Präsident. **Hilf**, Geh. Regierungsrath und Director des Königl. Eisenbahn-Betriebsamts. **Heyl**, Cur-Director. **Hülkart**, Pfarrer. **von Ibell**, Erster Bürgermeister. **F. Kalle**, Stadtvorsteher. **Kässberger**, Stadtvorsteher. **Kalb**, Eduard, Rentner. **Knefel**, Friedrich, Geschäftsführer. **Kaus**, Bezirksvorsteher. **Knauer**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Langenbeck**, Wirklicher Geh. Rath. **Nocker**, Stadtvorsteher. **Prinz Nicolas von Nassau**. **Olsenius**, Landesbank-Director. **Dr. Pagenstecher**, Stadtvorsteher. **Dr. Pähler**, Gymnasial-Director. **Rumpf**, Bezirksvorsteher. **Schlink**, Stadtvorsteher. **Stillger**, Mathias, Kaufmann. **Dr. Schirm**, Stadtvorsteher. **Schreiber**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Straus**, Polizei-Präsident. **Dr. Silberstein**, Rabbiner. **Securius**, Rentner. **Scholz**, Rechtsanwalt. **Strauss**, Benedict, Kaufmann. **Stolte**, Hotelbesitzer. **Schirg**, Kaufmann. **Weil**, Stadtvorsteher. **Wagemann**, Stadtvorsteher. **Weygandt**, Bezirksvorsteher. **von Wurmb**, Regierungs-Präsident. **Weyland**, Stadtpfarrer, Prälat. **Zintgraf**, Justiz, Kaufmann. 17611

## Kranken-Casse für Frauen & Jungfrauen (E. H.).

Wir richten hierdurch die Bitte an unsere verehrl. Mitglieder, Bestellungen des Cassenarztes, Herrn **Dr. E. Hoffmann**, Richgasse 10, möglichst vor 1/2 9 Uhr Morgens an denselben gelangen zu lassen.

Der Vorstand.

375

Zurückgesetzte **Prachtwerke, Photographien**, geschmackvoll **gerahmte Bilder** und **Classiker** zu **bedeutend ermässigten Preisen**.

**Karl Wickel**,  
19198 **grosse Burgstrasse 6.**

**Holz-Schnitzereien**  
für **Stickereien** in grosser Auswahl billigst. 19191

**J. Keul**, Ellenbogengasse 12,  
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

**Plüsch, Krimmer, Astrachan &c.**

für Mäntelbesätze, 130 Ctm. breit, von Mark 5,— bis Mark 15,— empfehlen

**S. Guttmann & Co.**,  
8 Webergasse 8.

74

## Zu Weihnachts-Gechenken

empfehle:

Graue Damen-Schürzen	per Stück von Mk.	—35 an.
Schwarze Küster-Damenschürzen	" " " "	1. — "
Graue Kinderschürzen	" " " "	—30 "
Kattunschürzen	" " " "	—20 "
Taschentücher	" Dkd. " "	—90 "
Farbige Schleißen	" Stück " "	—35 "
Weisse Schleißen	" " " "	—25 "
Damen- und Kinder-Tragen	" " " "	—18 "
Weisse seidene Foulards	" " " "	—40 "

Weisse und farbige Küsschen und Garnituren

in größter Auswahl, sowie sämtliche Neuheiten in Spitzen-Fichus, Chenillen-Tüchern &c. zu den billigsten Preisen.

**G. Bouteiller**,  
13 Marktstraße 13.

19001

## Tricot-Tailen

für Damen von 3 Mk. 95 Pf. an,

reich besetzt von 6 Mk. an, grosse Auswahl in allen neuen Façons,

empfehlte **Mädchen-Tricot-Kleidchen** 18424

**P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

**Adèle Hüber**, 10 Herrngartenstrasse 10.

**Robes & Confection** in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschnitt. 12576

On parle français. — English spoken.



## Wirflicher Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habenden Schuhwaaren wegen Umzug und Veranänderung.  
13965 Schulgasse 5, C. Kappus, Schulgasse 5.

## Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

**Jacob Levi,**

109

alte Colonnade 18.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in nur guter und solider Waare:

**Schlittschuhe** (Patent) von Mk. 1,50 per Paar an,

(Halifax) " " 2,70 " "

**Fisch- und Wandlampen** von Mk. 2 an, " "

**emailirtes und verzinnetes Kochgeschirr,**

**Tafel-, Franchir- und Taschenmesser,**

**Bügelisen** (geschmiedete) von . . . Mk. 3 an,

(gegossene) " " 2 " "

**Kaffemühlen** von 80 Pf. an 2c. 2c. " "

18021

**Abraham Stein.**

Rheinstrasse 35 (Winterhaus).

Rheinstrasse 35 (Winterhaus).

## Koffer-Lager.

Leinwandkoffer, Handkoffer, Holzkoffer, Sand- und Umhängetaschen empfiehlt  
19262 **Wilh. Münz, Messergasse 30.**

Außer in allen anderen Glaser-Arbeiten erlaube mir, mich zum

## Einrahmen

bei billiger Berechnung ergebenst zu empfehlen.

19093

**L. Linck, Glaser, Steingasse 31.**

## Polstermöbel, Bettwaaren

und Decorations-Artikel empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**C. Hiegemann, Decorateur,**

18913

**4 Häfnergasse 4.**

## Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehlte sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlags-Zahlung.** 18486

## Rübenmühlen & Futter-schneidmaschinen

empfehlte

217

**Justin Zintgraff,**

**3 Bahnhofstrasse 3.**

Anfertigung von einfacher und eleganter Damen- und Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau. 17209

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,

102

Möbel 2c. bei

**W. Münz, Messergasse 30.**

Lacirte und polirte Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke und pol. Kommode zu verkaufen Saalgasse 16. 18640

Ein eleganter Zimmer-Fahrrstuhl, sowie ein Tragstuhl billig zu verkaufen beim Portier der Wilhelms-Heilanstalt. 18867

Krankenwagen zu vermieten Dambachthal 12. 18822

## Peter Möller's

18551

## Medicinal - Dorsch - Leberthran,

frei von unangenehmem Geruch und Geschmack.

Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen stets allein mit den höchsten Preisen.

Eine Original-Flasche Mark 1.40.

Zuletzt Paris 1878 geg. 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.

Ein reines Naturproduct von medicinischen Autoritäten empfohlen.

Zu haben in der Apotheke von Dr. Bürger, Wiesbaden.

## Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. 13826 **C. Schmitt.**

## Cognac, Rum und Arrac,

in- und ausländische Weine,

## Thee's, Cacao & Chocolate

empfehlte die Droguen-, Material- und Farbenhandlung

17414

**W. Hammer, Kirchgasse 2a.**

**Gansleber-Trüffelwurst** per Pfund 2 Mk.,

**Serbelatwurst** per Pfund 1 Mk. 20 Pf.,

**Frankfurter Bratwürstchen** p. St. 15 u. 17 Pf.

empfehlte

**Louis Behrens, Langgasse 5. 19076**

## Frische echte Egmonder

## Schellfische

treffen heute ein bei

17466

**Fr. Strasburger,**

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

## Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

17132

**Mart. Lemp,**  
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Ammonium,**

**Potasse,**

**Anis,**

**Rosenwasser,**

**Bacoblatten,**

**Citronen** 2c. empfehlte zu den billigsten Tagespreisen

18888

**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

nene Mandeln,

nenes Citronat,

" Orangeat,

ff. gem. Ponderzucker,

" gest. Ceylon-Zimmt,

**Arrac,**

**Rum,**

**Cognac,**

**Marjola,**

**Madeira,**

**Malaga,**

**Portwein,**

**Bunsch-**

**Essenzen**

empfehlte in hochfeinen Qualitäten

18827

**Louis Schild, Langgasse 3.**

## Back-Pulver

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen, Torten,

**Buddings** 2c. ohne Gese empfehlte in Paqueten à 10 Pf.

18586

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Die Regalbahn „Zur Burg Nassau“ ist noch auf einige Tage in der Woche zu besetzen. 19283



Dr. Pattison's  
**Gichtwatte,**  
 bestes Heilmittel gegen  
 Gicht und Rheumatismen  
 aller Art, als: Hüftgicht, Brust-, Hals- und  
 Zahnschmerzen, Kopf-, Hals- und Rücken-,  
 Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh.  
 In Packeten zu 1 M. und halben zu  
 60 P. bei  
**Ferd. Kahbe, Webergasse 19.**

(H. 63400.)

370

## Crème Simon



wird von den berühmtesten Ärzten in Paris  
 empfohlen und von der eleganten Damenwelt  
 allgemein angewandt. Dieses unvergleichliche  
 Product beseitigt in einer Nacht  
 alle Miteesser, Frostbeulen, Lippenrisse, ist  
 unersetzlich gegen aufgesprungene Haut,  
 rothe Hände, Gesichtsröthe und macht die  
 Haut blendend weiß, kräftigt und parfümirt sie.  
 Das Poudre Simon und die Seife  
 à la Crème Simon besitzt dasselbe Parfüm  
 und vervollständigt die vorzüglichen Eigenschaften  
 der Crème Simon.

Erfinder: **J. Simon**, 36, rue de Provence, Paris.  
 Depot bei **C. W. Poths**, Seifenfabrik, Langgasse 19,  
 sowie bei allen guten Parfumeurs. (cto. 492/10 A.) 37

## Borzellan-Malerei.

Unterricht in meiner Malerschule nach jedem Genre.  
 Das Brennen, Vergolden und Decoriren  
 bemalter Gegenstände wird billigt und geschmack-  
 voll ausgeführt.

## Eigene Brennerei

(Garantie für reines Feuer.)

**Aug. Ortel**, Borzellanmaler,  
 Adlerstraße 3.

18246

## Hochstämmige Obstbäume

für's Feld und für den Garten in den besten und bewährtesten  
 Sorten, auch für rauhe Lagen geeignet, sowie Pyramiden,  
 Cordons, Spaliere in großer Auswahl in den Baum-  
 schulen von

**A. Weber & Co.,**  
 Parkstraße 34.

18659

## Hochstämmige Obstbäume,

als: Äpfel, Birnen, Kirschen etc., sowie Pyramiden,  
 Spaliere und Cordons zu den billigsten Preisen.

Hochstämmige Rosen, schöne Kronenbäumchen, in  
 den besten Sorten pro % M. 80 empfehlen

**L. Schenck & Comp.,**

18146 15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.

## Antiken

in Silber und Porzellan preiswürdig  
 zu verkaufen **Nicolastraße 11,**  
 Seitenbau 2 Stiegen hoch. 19302

Neue Deckbetten von 16 M. an, Kissen von 6 M. an  
 bei **J. Baumann**, Kirchgasse 22, Seitenbau. 17210

Ein neues, gut gearbeitetes Halbbarock-Sopha sehr billig  
 zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 19306

Rweithür. Küchenschänke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Aquarium, Kinder-Velociped, Schneckenhaus-  
 Sammlung zu verkaufen Wellritzstraße 33, Parterre. 19252

Ich suche einen leichten, gebrauchten Handkarren, wenn  
 möglich mit Deckverschluss. **Koch**, Michelsberg 2. 19263

## Vaseline,

anerkannt beste Lederschmiere, verhindert das Eindringen  
 der Rässe, hält das Leder leicht, geschmeidig und verhindert das  
 Stockfaltenwerden und Schimmeln desselben, weshalb es jeder  
 Haushaltung zur Erhaltung der Fußbekleidung, sowie aller  
 Lederwaaren, welche der Witterung ausgesetzt sind, namentlich  
 auch Touristen, Jägern, Pferdebesitzern etc. auf's Wärmste zu  
 empfehlen ist. Das Lederfett ist billiger wie jede andere Schmiere  
 und zu haben in ganzen, halben und viertel Kilo-, sowie in  
 kleinen Probefläschen à 12 Pfg. bei

**Martin Lemp,**

18643

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

## Stubenbrand-Kohlen,

melirt, Rüsse und Stüde,

sowie

## Gas- & Zechen-Kohlen

liefert gut, prompt und billigt

**C. Otlinghaus** in Königsstele  
 an der Ruhr.

19171

## Kohlen.

Hiermit erlaube mir auf mein Kohlen-Geschäft aufmerk-  
 sam zu machen und halte mich bei prompter und billiger  
 Bedienung für den Winterbedarf bestens empfohlen.

**Ad. Lugenbühl,**  
 Schulberg 7.

Bestellungen und Zahlungen nimmt auch Herr **Conrad**  
**Vulpus**, Ecke der Marktstraße und Reugasse, für  
 mich entgegen. 16587

**Prima Ofen- & Nusskohlen**  
 empfiehlt **W. Philippi**, 18227  
 Kohlenhandlung, Frankenstraße 3.

## Muhrkohlen

per Fuhr (20 Str. über die Stadtwaage) franco Haus Wies-  
 baden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**

Diebrich, den 19. November 1884.

17806

## Kohlischer Kohlen,

magere Würfelkohlen für amerikanische Defen, sowie  
 Glamm-Würfelkohlen empfiehlt die Holz- und Kohlen-  
 Handlung von **Wilh. Klein**, Drantenstraße 4.

Bestellungen und Zahlungen werden bei Herrn **Kappler**,  
 Michelsberg 30, entgegen genommen. 17083

**Lohfuchsen**, größte Sorte, 100 Stück M. 1.60  
 in's Haus gel. kl. Schwalbacherstr. 4. 17476

## Fis-Verkauf

## Fischzucht-Anstalt

bei Fischmeister **Rossel.**

19165

Fußböden frottirt (bohnt) schön und billig  
 18195 Frotteur **Becker**, Langgasse 30, Hinterhaus.

Ein gutes Arbeitspferd zu kaufen gesucht. Alter 6 bis  
 8 Jahre. Näheres in der Expedition d. Bl. 19255

Schöner **Spin**, guter Hofsund, zu verk. Stiftstraße 40. 15546



**Louis Rommershausen,**  
Uhrmacher,  
25 Kirchgasse 25,  
empfehlte sein großes Lager aller Arten  
Uhren, Ketten, Musikwerke und  
Spielboxen.  
Mache besonders auf eine große Auswahl Regulateure  
in matten Eichengehäusen aufmerksam. 19346  
Billigste Preise. — Garantie.

## Haarketten

von 1 Mark an, sowie Ringe, Broschen, Armbänder,  
Haarbilder werden nach Muster angefertigt.  
Puppenköpfe werden schön und dauerhaft gearbeitet in  
Biscuit- und Wachsmasse zu billigsten Preisen. 17702

**Max Gürth, Theater-Friseur,**  
10 Goldgasse 10, im Hause des Herrn Golbarbeiter Rohr.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 7736

## Wohlthun trägt Zinsen.

(Schluß.)

Geschichte eines Christabends.

Als die Thür mit leisem Knarren aufging, fragte ein feines,  
ängstliches Stimmchen aus dem Innern des dunklen Raumes:  
„Wer kommt?“

„Knecht Ruprecht!“ lautete die mit tiefster Stimme erteilte  
Antwort, und dann entzogen sich die beiden guten Geister jeder  
Controle durch die Flucht.

Von unten blickte Monica noch einmal zu den kleinen Fenstern  
empor. „Nun wird es hell darin werden!“ sagte sie froh auf-  
lachend, „nun wird Weihnachtsfreude einkehren! Ist das nicht  
köstlich? Ist Ihnen nicht auch ganz weihnachtsmäßig zu Muth?“

„Ich empfinde eine wahre Kinderfreude!“ entgegnete der  
Fremde warm und herzlich. „Dieses Wohlthun mit eigener  
Hand ist so anders als jenes im großen, officiellen Styl.“

„Und meinen Sie nicht, daß Ihnen unser Weihnachtsputz  
darnach trefflich munden wird?“

„Sicherlich würde er das, wenn ich ihn in Ihrer Gesellschaft  
einnehmen dürfte. Leider fehlt mir dazu die Zeit.“

„Sollte Herr Günther nicht Ihren ganzen Abend haben?“

„Keineswegs. Es war ein geschäftlicher Zweck, welcher mich  
zu ihm führte, und ich vermute, er hat mich unterdessen aus  
demselben Grund bereits in meiner Behausung aufgesucht. Nun  
meinen Dank, liebes Kind, daß Sie mich an Ihrem Barmherzig-  
keitswerk theilnehmen lassen! Ich werde dieses Abends und der  
freundlichen Samariterin ewig eingedenk bleiben. Leben Sie  
wohl!“ Nach diesen Worten piffte der Fremde einem vorbeifahren-  
den Droschkentritzer und sprang schnell in den Wagen.

Bevor Monica sich von ihrem Erstaunen erholt hatte, war  
das Fuhrwerk verschwunden; sie trat nun gedankenvoll ihren  
Heimweg an und war gar nicht erstaunt, außer der Mutter und  
Herrn Günther noch eine dritte Person im Wohnzimmer anwesend  
zu finden: einen hageren jungen Mann, welcher lange Locken und  
einen malerischen, etwas abgenutzten, braunen Sammetrock trug,  
der besser als Alles das Metier seines Besitzers verräth. Das  
war der erwartete Freund und College Herrn Günther's — wer  
aber war jener Andere gewesen, von dem Monica im Moment  
des Abschieds den sicheren Eindruck empfunden, daß er der „Herr  
Maler“ nicht sein konnte? — So viel das seltsame Erlebnis zu  
gemeinschaftlichen Abendmahlzeit zum Besten zu geben.

Als Günther und sein Freund sich bereits entfernt hatten,  
pochte noch einmal Jemand an die Hausthür. Der späte Gast  
entpuppte sich als ein Bote, der einen großen, fünffach gesiegelten  
Brief an Monica abzugeben hatte und nach eifertiger Entledigung  
seines Auftrages wie ein Geist im Flodentanz verschwand.

Mit einem Schauer der Erwartung erbrach das Mädchen

den geheimnißvollen Brief. Derselbe war doppelt couvertirt; die  
innere Umhüllung trug die Aufschrift: „Wohlthun trägt Zinsen“  
und enthielt nichts als fünf schöne, neue Hundert-Markscheine.  
Während Monica zitternd vor Ueberraschung auf dieses neue Christi-  
fest-Räthsel niederschaut, stieg das Bild des blassen, braunäugigen  
Fremden vor ihrer Seele auf, und sie erzählte der erstaunten,  
alten Frau ihr sonderbares Zwielt-Erlebnis. Sie erzählte es,  
während das Feuer leise ausknisterte, während nur Mondlicht  
und Tannenduft im Zimmer webten, und es war Beiden wie in  
einem Märchen zu Muth, in einem frommen, schönen, vom  
„Christkind“ ersonnenen!

Unterdessen feierte man auf dem einige Meilen von der  
Stadt entfernten, gräflich Braunkirch'schen Majorate ein groß-  
artiges Weihnachtsfest. Mehrere mächtige Tannenbäume brannten  
im BescheerungsSaale; unter dem größten und glänzendsten der-  
selben stand die alte Gräfin, auf den Arm einer schlanken Blondine  
gestützt; Beide waren in die Betrachtung eines Selbstbildes vertieft,  
welches den Mittelpunkt der unter dem Baum ausgebreiteten  
Herrlichkeiten bildete und ein uns bereits bekanntes, blasses  
Männergesicht mit stolzen, braunen Augen darstellte. Das Original  
desselben stand einige Schritte hinter den Damen.

„Es ist vortrefflich, Guido, es könnte nicht lebensvoller, nicht  
ähnlicher sein!“ sagte die alte Dame endlich, ihre Vorgnette senkend.  
„Wer malte es?“

„Ein noch fast unbekannter, junger Künstler, Mama. Einer,  
der es verdient, daß wir ihm zum Emporkommen verhelfen. Er  
muß Dich malen! Und Sie, Cousine Hertha!“

Die schlanke Blonde lächelte ein wenig. „Vielleicht!“  
entgegnete sie. „Ein Versprechen gebe ich nicht. Sie verdienen  
kein solches, da Sie heute so spät kamen. Wollen zwei Stunden  
nach der versprochenen Zeit.“

„Ich konnte nicht eher. Ich that harte Arbeit.“  
Die beiden Damen lachten. „Im Tarot-Club vielleicht? Oder  
im Restaurant Droski?“ fragte die Blonde ein wenig spöttisch.

„Ich war bei dem Maler Günther, da mir das Bild für 5 Uhr  
versprochen war und ich es der Sicherheit wegen selbst abzuholen  
wünschte. Der Maler hatte sich unterdessen mit dem Bilde zu  
mir begeben, daher fand ich ihn nicht daheim. Das mich  
empfangende Mädchen, die Tochter seiner alten Wirthin, hielt  
mich augenscheinlich für einen Freund, einen Kollegen ihres  
Miethsmannes, und so kam es —“

„In des Himmels Namen, was triebst Du?“ unterbrach ihn  
die alte Gräfin, seine Hand ergreifend, deren innere, zartweiße  
Fläche schwache, rothe Querstreifen zeigte. „Was ist das, Guido?“

„Die Spuren meiner Arbeit“ sind es. Sehe ich so aus,  
als ob sie eine schlimme gewesen? Sagen Sie es, Hertha!“

„Nein, Tante, so sieht er nicht aus!“ rief das junge Mädchen.  
„Sehen Sie die frischen Wangen, die leuchtenden Augen. Ge-  
segnete Arbeit, welche solche Resultate erzielt! . . . Was thaten  
Sie, Guido?“

„Ich trug einen Korb voll Kartoffeln und sonstiger, geschätzter  
Küchen-Artikel durch einige Straßen, Hertha. Sonst nichts.“

„Unglaublich! Wollen Sie uns die Geschichte Ihres Kartoffel-  
torbes beim Thee erzählen, Guido? Ich höre die Souper-Glocke.“

„Wollen Sie sich von meinem Maler malen lassen, Hertha?“

„Ich will.“  
„Dann sollen Sie auch den kleinen Roman dieses Christfestes  
hören! Wahrhaftig, kaum jemals ging ich mit besserem Appetit  
zu Tisch, als heute!“

Ein Jahr später stand das kleine Haus in der Vorstadtstraße  
ganz leer. Der junge Maler war ein berühmter Mann geworden,  
der sich ein anderes „home“ errungen, und die alte Waisfrau  
nebst ihrer Tochter hatten Stellung auf dem Braunkirch'schen  
Gut gefunden. Monica ist jetzt die barmherzige Samariterin des  
Dorfes, wie sie ehemals der gute Geist jener kleinen Vorstadt-  
Welt gewesen; tausend Blumen der Liebe und Dankbarkeit blühen  
an ihrem Wege, immer auf's Neue das alte Sprichwort bewahr-  
heitend: „Wohlthun trägt Zinsen!“

Helene v. Gögendorff-Grabowski.



## Für Weihnachts-Geschenke

habe ganz besonders günstige Offerte in gediegenen **Wollenstoffen** — **Seide** — **Sammet** und in **Wäscheartikeln**, Bielefelder Leinen, zu machen! Einzelne **Gardinen** und **Teppiche** bedeutend herabgesetzt! — Hauptsächlich offerire ein Sortiment schwerster farbiger **Seiden-Damaste**, hell und dunkel-farben, einzelne Coupons von 9—14 Meter für elegante Toiletten, wozu glatte Stoffe assortirt, als Reste unter Fabrikpreis. **Bestellungen erbitte recht bald, um dieselben noch pünktlich zum Weihnachtsfeste ausführen zu können;** die Musterauswahl aller Artikel ist überraschend gross! Mein Comptoir ist auch Sonntags bis Abends geöffnet. — Vertreter der Fabriken — **C. A. Otto** — 17 Tannusstrasse 17, I. Etage. 19371

## Geschäfts-Gröffnung.

Mein **Spitzen- und Weisswaaren-Geschäft** befindet sich von heute an

 **Webergasse 8** 

im Badhaus „Zum Stern“.

Bei reichhaltiger Auswahl in sämtlichen Neuheiten der Saison halte ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung dem Wohlwollen eines geschätzten Publikums bestens empfohlen.

**Louis Franke, Königl. Hoflieferant,**  
Filiale: Alte Colonnade 33.

19218

## Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

**Theodor Werner,**

**30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.**

16635

Wie bisher, so eröffne ich auch dieses Jahr einen

## Weihnachts-Ausverkauf

und offerire alle noch vorräthigen

## Modell-Hüte und Damen-Mäntel

bedeutend unter Selbstkostenpreis, ungarnirte Filzhüte zu Einkaufspreisen.

Gleichzeitig empfehle ich als passende Weihnachts-Geschenke eine grosse Auswahl in:

**Chenille-Fichus, Echarpes und Umhänge,**

**Peluche-Tücher und Echarpes,**

**Ballblumen-Garnituren und Bouquets** in überraschender Auswahl.

**Rüschen** in 5 Meter-Cartons,

**farbige Rüschen** zu Einkaufspreisen,

**Regenschirme für Damen**, nur in besten Qualitäten, zu mässigen Preisen.

**V. Leopold-Emmelhainz,**

Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 32.

19271



**Empfehlenswerthe Weihnachtsgabe!**  
Bei **Möller, Lübeck**, erschien und ist durch alle Kunsthandlungen zu beziehen: 19446

## „Erinnerungsblatt an Emanuel Geibel“.

Tableau mit 7 Original-Porträts nebst Facsimile in feinstem Stahlstich.

Preis: 8 Mk. weiß Papier; 10 Mk. chinefisch.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung habe beschlossen, mein Lager in **Büchern** und **Schreibmaterialien** zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen zu verkaufen und bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit zum Einkaufe der praktischsten **Weihnachts-Geschenke**, als: **Bücher, Albums, Schreibmappen** etc.

**Julius Zeiger,**

**Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,**  
19456 Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

## Geschäfts-Verlegung.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich das von mir seither **Seelenstraße 1** betriebene

## Damen-Confections-Geschäft

mit dem Heutigen nach

**22 Kirchgasse 22**

verlegt habe und dasselbe in unveränderter Weise fortführen werde.

Ich empfehle mich bei dieser Gelegenheit zur Anfertigung der **elegantesten** wie **einfachsten Costümes** und sichere bei geschmackvoller Ausführung prompte und reelle Bedienung zu.  
Hochachtungsvoll

**Adolphine Maurer,**  
geb. **Dieninghoff.**

19338

Als außergewöhnlich billig empfehlen

**leimene Crêpe-Decken** zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert

per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mk. 1,75, Mk. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mk. 2,75,

**Crêpe-Handtücher** zum Besticken,

per Stück Mk. 1,25 bis Mk. 1,75.

**S. Guttmann & Co.,**  
8 Webergasse 8.

74

## Carl Burk,

**Uhrmacher,**

**Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße,**  
empfiehlt sein großes Lager aller Arten **Taschen-Uhren, Regulateuren, Marmor-Uhren** mit dazu passenden Aufsätzen, antil gehaltene **Uhren** für Speisezimmer, **Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Wecker** etc., **Ketten** in **Gold, Silber, Nickel** und **Talmi, Musikwerke, Musikdosen, Necessaires mit Musik** etc. — Lager von **Büsten, Statuetten** und **Gruppen.**

19353



## Paul Schilkowski,

**Uhrmacher, Michelsberg 6,**

empfiehlt zum bevorstehenden

## Weihnachts-Feste

sein Lager in **goldenen** und **silbernen**

**Herren- und Damen-Uhren** von den billigsten bis zu den feinsten Sorten unter Garantie.

**Große Auswahl** in **Wanduhren, Regulateuren, Pariser Weckern, Spezialität** in feinen **Pariser Talmi-Ketten.**

19328

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

**14 Taunusstrasse 14.**

## Wagner & Schewes,

**Hof-Photographen,**

empfehlen sich dem hochgeehrten Publikum.

Aufnahmen jeder Art werden noch zu Weihnachten rechtzeitig und auf's Feinste ausgeführt.

Preise billigt.

19344

## Reinleinene Taschentücher,

wegen kleiner **unmerklicher Webfehler** zurückgesetzt, empfiehlt in Größen ca. Ctm. 40/41, 46/46 48/48, 50/50, 52/52, 55/55, 60/60

per Dgd. Mark 2,25, 2,75, 3,75, 4,50, 5,50, 6,50, 7,50, weiß mit buntem Rand ca. 49 Ctm. 3,25 und 4,50. Hochfeine Weißleinen 6,75. **Buntleimene Damentücher**, gesäumt, fein wie Seide, Dgd. 5,00. **Buntleimene Herrentücher**, ca. 61 Ctm., Dgd. 4,50, **Kinderervietten**, reinleinen, Dgd. 2,50, in Crepe 3,50, gegen Nachnahme.

## S. Peter, Leinenfabrik,

**Sorau, N.-L.**

19332

## Zu Fest-Geschenken

empfehlen als Specialität

## Regenschirme

in größter Auswahl in schwarz und farbig und bieten wir bei bedeutend reduzierten Preisen

das **Neueste und Eleganteste.**

Zugleich offeriren wir eine große Parthie

## hocheleganter Sonnenschirme

zum Selbstkostenpreis.

## Geschwister Brichta,

19328

8 Webergasse 8.

## Kaiser-Panorama

im „**Rheinischen Hof**“, 5 Rengasse 5.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.  
Diese Woche: **Die Schweiz und Italien** sowie die **Ausgrabung von Pompeji.**

19349

Entrée à Person 20 Pf. — Militär und Kinder 10 Pf.







**Haus** mit anstoßendem Grundstück (1 Morg. 40 Rth.), für Gärtner, Zimmermeister, Kutscher u. geeignet, preiswürdig zu verkaufen durch

E. Weitz, Michelsberg 28. 18237

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenbergerstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Die neuerbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Ein Wohnhaus mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pCt. rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 13268

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 14750

Das Haus kleine Schwalbacherstraße 1a ist zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 26. 19213

Ein kleines Landhaus zu verkaufen. Näh. Exped. 19075  
Walzmühlstraße 7b ist das neue Landhaus zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

## Baustellen

in schönster Lage der Parkstraße mit Aussicht auf das Gebirge werden in jeder Größe abgegeben. Näheres Parkstraße 34 in der Gärtnerei. 17828

100 Ruthen Land, westlich bei der Stadt gelegen, mit Bau-Concession, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter M. 42 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16793

Circa 1½ Morgen Land (an der Walzmühlstraße), für Baupläne je 50 Ruthen oder im Ganzen für Gärtnerei passend, verkaufen. Näheres im letzten Gartenhaus links. 19214

## Für Kapitalisten.

Zum Januar auf ein neuerbautes Haus in sehr guter Lage 70—80,000 Mk. gegen doppelte Sicherheit zu 4 bis 4½ % gesucht. Offerten unter C. M. 73 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 18174

Ein Kapital von 64—70,000 Mark wird auf 1. Hypothek zu 4½ pCt. auf ein Haus (prima Geschäftslage) gesucht. Gef. Offerten unter G. 10 an die Exped. erbeten. 18238

40,000 Mk. und 67,000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. (Sehr gute Sicherheit.) Näh. Exped. 19377

Ein Kapital von 6500 Mark wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17265

10,000, 20,000 und 23,000 Mk. auf gute Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 19376

Eine gute Nachhypothek von 36,000 Mark ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

25—27,000 Mk. per 1. April 1885 auf erste Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 18771

## Dienot und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

A scotch lady well educated and highly recommended, wishes for a situation in Wiesbaden as companion to a lady — salary not required. Apply under A. E. 40 Expedition of this paper. 19382

Ein Fräulein wünscht sich als Labnerin, am liebsten in der Kurzwaaren-Branchen, auszubilden. Näh. Exped. 19366

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Dranienstraße 25, Hinterhaus im 3. Stock. 17924

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Ellenbogengasse 8. 19396

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern der Wäsche und Kleider. N. Dohheimerstr. 17, Stb., 2 Tr. 19005

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stütze der Hausfrau, hier oder im Auslande; auch wäre dasselbe zur Gesellschaft oder Pflege einer älteren Dame bereit. Näh. Exped. 19272

Ein gebildetes Mädchen aus einer kleinen Stadt, 18 Jahre alt, evangelisch, welches 1 Jahr zur Erlernung der Küche und Haushaltung in einem renommierten Hotel thätig war, in weiblicher Handarbeit, sowie im Klavierspielen Fertigkeit besitzt, sucht in einer besseren Familie Stellung. Der Eintritt kann sofort oder am 1. Januar f. Js. erfolgen. Auskunft ertheilen Lehrer König, Helenenstraße 19, und Kaufmann Korthauer, Nerostraße 26. 19178

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 19281

Personen, die gesucht werden:

Geübte Rockarbeiterinnen sucht sofort

Adolphine Maurer, Kirchgasse 22. 19338

Eine gesunde Amme gesucht. Näh. Exped. 18574

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, erster Stock. 18760  
Gesucht wird zum 1. Januar ein älteres, gelerntes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, Webergasse 27. 19375

Ein braves, williges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, auf sogleich gesucht Taunusstraße 43. 19322

## Photographie.

Ich suche einen Copirer. 19362

A. Bark, Museumstraße 1. 19361

## Photographie.

Ich suche einen Lehrling. A. Bark, Museumstraße 1.

Ein zuverlässiger Schreiner gesucht Mauergasse 23. 19348

Ein braver Junge wird als Hausbursche gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

## Miethcontracte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht in anständigem Hause per April eine freundliche Wohnung von ca. 5 Zimmern u. im westlichen Stadttheile, zum Preise von 7—800 Mk. Offerten unter S. 300 besorgt die Expedition d. Bl. 19364

Gesucht wird zum 1. April 1885 auch früher eine Hochparterre-Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten unter K. K. 92 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18266

Eine kleine Familie von zwei Personen wünscht in einem ruhigen Hause 3—4 Zimmer mit Zubehör, am liebsten zwei Treppen hoch, auf 1. April 1885, wenn auch etwas früher, zu miethen. Preis bis 900 Mark. Offerten unter V. Z. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 18849

## Gegen freie Wohnung

wünscht eine gebildete Dame mit festem Einkommen und fl. Haushalte einem ebensolchen, älteren Herrn das Hauswesen zu führen. Adressen unter W. E. 508 befördert die Exped. d. Bl. 19305

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. f. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409



**Adelhaidsstraße 6, Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14. 14508

**Adelhaidsstraße 9** ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 19185

**Adelhaidsstraße 13** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u., auf 1. Januar 1885, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres Adelhaidsstraße 11, Parterre. 16035

**Adlerstraße 20** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19388

**Adlerstraße 22** ein Dachlogis an stille Leute zu verm. 18881

**Adlerstraße 26, Parterre**, sind 2 zusammenhängende, schön möblierte Zimmer einzeln oder zusammen, auf Wunsch mit Pension (an Herren) sofort billig zu vermieten. 18255

**Adolphsallee** ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

**Adolphsallee 6**, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

**Adolphsallee 11** ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

**Adolphsallee 14** ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf April auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

**Adolphsallee 31** ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379

**Albrechtstraße 15, Parterre**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. Einzuf. v. 11—12 Uhr täglich. N. Adolphsallee 14. 14509

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

**Albrechtstraße 43** sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Pferdebestall mit Remise dazu gegeben werden. Näh. das. im Hinterh. 6603

**Alteichstraße 7, 1 St.**, ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

**Große Burgstraße 7, Bel-Etage**, sind 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April f. 3. zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 17727

## Große Burgstraße 14, I,

elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vm. 18555

**Dohheimerstraße 18** ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar f. 3. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 9673

## Per 1. April 1885

**Dohheimerstraße 34, Parterre-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

## Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

9 Zimmer, darunter Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Gartenbenutzung, Waschküche, vom 1. April 1885 anderwärts zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Frontspitze von 4 Piecen dazu gegeben werden. Einzuf. zwischen 2 und 4 Uhr. 12624

**Elisabethenstraße 13** ist die elegant neu hergerichtete Bel-Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 14703

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

**Emserstraße 20a**, in meinem neu erbauten Hause, fünf schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf gleich zu vermieten, even. auch mit Gartenbenutzung. Wdh. Wind. 445

**Emserstraße 69 oder 71** sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

**Emserstraße 75** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

**Faulbrunnenstraße 6** 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056

**„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16.** sind möblierte Etagen zu vermieten. 15790

**Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr.**, in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage z. v. J. Braibt, Adelhaidsstr. 42, P. 4430

**Friedrichstraße 45** ist ein Zimmer (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre rechts. 19307

**Friedrichstraße 46, I. r.**, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 19274

**Gartenstraße 4** ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzuf. von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

**Geisbergstraße 8** comfortable eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension. 19408

**Villa Grünweg 4** (Parkstraße und nahe dem Curhaufe) möblierte Wohnung mit Küche, auch Zimmer mit oder ohne Pension. 18736

**Helenenstraße 18, 2. Stock** links, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 16749

**Helenenstraße 25** ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 14086

## Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

**Hellmundstraße 27** ist ein schön möbl. P.-Zimm. z. v. 19381

**Herrngartenstraße 1a**, im neuerbauten Hause, ist im 3. Obergeschoß auf gleich oder später eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

**Herrngartenstraße 13** ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzuf. von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17872

**Jahnstraße 3, Bel-Etage**, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

**Jahnstraße 4, Parterre**, ein fein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17558

**Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vm.** 6568

**Jahnstraße 19, Parterre**, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde auf 1. April event. auch sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Parterre. 19258

**Jahnstraße 21** sind zwei Mansarden an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 19173

**Jahnstraße 22 u. 24** sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

**Kapellenstraße 36** („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlengelaf (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

**Karlstraße 2, 1. Stock**, 2 Zimmer mit Keller, nach dem Hofe gelegen, zu vermieten. 19202

**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19176

**Karlstraße 30** ist ein Stübchen mit Bett an ein solides Mädchen zu vermieten. 16030

**Kirchgasse 2b** (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

**Kirchgasse 2c** (Neubau) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647



Kirchgasse 44 ist im 3. Stock die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., per 1. April 1885 zu verm. 19265  
**Kirchgasse 40** („Rothes Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. v. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

### Leberberg 5 (Villa Albion)

sind 3—4 möblirte Zimmer, ganz oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19179

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330

Louisenstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 17123

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 6 (2. Gartenhaus) sind 4—5 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 19373

Marktstraße 34 ist der 3. Stock auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. 19208

Mauritiusplatz 2 ist der 3. Stock auf 1. Januar zu verm. 16592

Mehrgasse 12, I, ist ein möblirtes Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten) zu vermieten. 18611

Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

Moritzstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18104

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885 zu vermieten. 16387

Nicolasstraße 27 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18201

Oranienstraße 2, Bel-Etage, möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

**Parkstrasse 9** ist die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April event. auch 1. März 1885 anderweit zu vermieten. 16753

**Parkstraße 15**, Wohnungen mit vorzügl. Pension zu vermieten. 14408

**Philippbergstraße**. In meinem Neubau an der Philippbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei Frh. Wollmerscheidt. 4107

Rheinstraße ist ein eleganter 3. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Kohlenzug, Wegzugs halber zum 1. April für 1500 Mk. zu verm. Näh. Exped. 18878

**Rheinstraße 15, Südl., möblirte Wohnung z. v.** 12832

Rheinstraße 40 ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 16693

Rheinstraße 40, 1. Etage r., möbl. Zimmer z. verm. 19165

**Rheinstrasse 44**, Eshaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 5399

**Rheinstraße 84** ist die **hochherrschaftliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8286

**Röderallee 18, Bel-Etage**, ein schön möblirtes Zimmer, mit oder ohne Piano, zu vermieten. 19336

**Röderstraße 32** ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

**Villa Sonnenbergerstrasse**, geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9695

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartengenuß auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—11 und 2—3 Uhr beim Eigenthümer. 16721

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 16206

Tannusstraße 5, II, sind 2 freundliche, fein möblirte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. 2296

**Tannusstrasse 9, Pension Haussmann**, möblirte Wohnung oder einzelne Zimmer. 12713

Tannusstraße 23, 2 Treppen, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 8891

**Tannusstrasse 25, II, möblirte Zimmer mit Pension**.

**Tannusstraße 36, Bel-Etage**, 6 Zimmer, Balkon u. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19074

**Tannusstraße 55** ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17489

Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797

**Werbegasse 43** sind drei große, neu möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18880

Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17585

**Wohnung Weilstraße 16**, 1 Etage hoch, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Theil im Garten und Zubehör, zu vermieten. 18603

Wellritzstraße 16, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15287

Wellritzstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung auf den 1. Januar 1885 zu vermieten. 19197

Wellritzstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407

**Wilhelmstraße 3**, zugleich **Wilhelmsplatz 7, Pensions-Wohnungen** komfortabelster Einrichtung, die elegante Bel-Etage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hochparterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoß 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591

Wörthstraße 4, in meinem neuerbauten Hause, nahe der Rheinstraße, sind verschiedene Wohnungen mit je 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. J. Eichhorn. 18184

**Kleine Villa** für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16a bei Maurermeister Bös. 16937

Gut möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232

Ein schön möblirtes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten Wellritzstraße 46, 2 Treppen hoch. 12167

In meinem Hause Ecke der Rhein- und Wörthstraße sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Wilh. Fischer. 14448

**Parterre-Zimmer**, fein möblirt, zu vermieten Wellritzstraße 33. 14928

Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblirte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Etage hoch rechts. 16888

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 17136

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15. 17582



Zwei große Mansarden sind an kinderlose Leute zu vermieten.  
Näheres Taunusstraße 57, Parterre. 17040

Ein möbl. Zimmer mit oder Pension z. v. Adlerstraße 65. 17768

**Landhaus-Wohnung** von 7 Zimmern, Badestube, großer Veranda, Bier- und Obstgarten von April ab zu vermieten. Näheres Expedition. 17436

Ein ruhige Leute ist eine Frontspizwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre. 17820

Zwei bis vier Zimmer, 1 Treppe hoch, in einem Hause in gesunder Lage, sind möblirt oder unmöblirt an eine anständige Familie oder auch an einzelne ältere Damen sogleich oder später zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Familien-Anschluß. Näheres in der Exped. d. Bl. 17729

## Zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause Moritzstraße 21 solid und elegant hergerichtete Wohnungen von 4-10 Zimmern nebst Küche, Bade- und Mädchenzimmer und Zubehör zum 1. Januar oder auch später preiswürdig zu vermieten. Zur Mitbenutzung Kohlenzug, großer, reinlicher Trockenspeicher und Waschküche. Näheres Parterre bei dem Eigentümer C. Meier. 18173

Stube und Küche auf 1. Januar an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 19180

Eine **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Aussicht auf die Wilhelmstraße ist an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 19174

Freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 19288

**Möblirtes Parterre-Zimmer** Adelhaidstraße 16. 11523

**Zwei möbl. Zimmer** (Porzellanofen) zu vermieten Adelhaidstraße 45. 18243

Eine schöne Mansardstube, möbl., zu verm. Taunusstraße 53. 18742

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten Adlerstraße 52, 2. Stock rechts. 18294

**Möbl. Wohnung** mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013

**Möblirtes Zimmer mit Porzellanofen** zu vermieten Wellstrichstraße 15. 18368

## Elegant möblirtes Bel-Etage

(Sonnenseite), 6 Zimmer, Küche und Zubehör, in bester Lage, zu vermieten. Näh. Exped. 18825

**Möbl. Zimmer** zu verm. Goldgasse 9, Hths., 2 St. 19342

**Möbl. Zimmer** billig zu verm. Steingasse 13, 1 Tr. h. 19365

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Adelhaidstraße 42, Hths. 19407

Ein febl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, 2 Treppen. 18161

Drei geräumige, möblirtes Zimmer mit Doppelfenster, vis-à-vis dem kgl. Schloß, für 2 auch drei Personen, auch einzeln, sehr billig zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage r. 14811

**Möblirtes Zimmer** zu vermieten Moritzstraße 23, Hths. 14475

**Möbl. Parterre-Zimmer mit Ofen** zu vermieten Geisbergstraße 10. 18916

Schön möblirtes Zimmer mit Ofen und separatem Eingange zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre. 18889

**Kirchgasse 2a** ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

## Laden zu vermieten.

**Taunusstraße 9** ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

**Großer Laden** mit daranstoßenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabschluß ist auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn E. Moebus, Taunusstraße 25. 12741

Taunusstraße 23 ist ein Laden nebst Wohnung event. Werkstätte auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch beim Eigentümer. 12741

**Kirchgasse 35** Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

**Laden.** Auf 1. April habe ich einen schönen, großen Laden event. mit Wohnung, Lagerraum u. zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687

Saalgasse 18 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und kleinem Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10 im 2. Stock. 13056

**Ein Laden** i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspeyestr. event. mit kl. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, P. 16250

Die **Ladenräume Spiegelgasse 1** sind vom 1. April 1885 an anderweit zu vermieten. 16808

## Ein grosser Laden

nebst 2 daranstoßenden Zimmern mit oder ohne Wohnung auf Januar oder später zu vermieten Bahnhofstraße 10. 16765

**Mein Laden Langgasse 6** ist mit oder ohne Wohnung per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Paquet. 17107

Ein **Laden** zu vermieten. Näheres Schulgasse 1. 17541

Ein schöner **Eckladen** per 1. April zu vermieten. Näheres Goldgasse 1. 19240

## Läden zu vermieten.

**Taunusstraße 39** sind per 1. Januar 1885 ein kleiner Laden mit angrenzendem Zimmer, sowie per 1. April 1885 ein großer Laden mit 2 angrenzenden Zimmern oder Alles zusammen per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres bei Gustav Schupp, Taunusstraße 39. 9132

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

**Schöner Laden** mit Zimmer in bester Lage der Langgasse per 1. April zu vermieten. Offerten unter R. D. 31 an die Expedition d. Bl. erbeten. 18094

Nicolasstraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834

Moritzstraße 14 ein trockenes Magazin zu vermieten. 12150

Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

**Werkstätte oder Lagerräume**, geräumig und freundlich, sind für geräuschlose Geschäfte auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten Dogheimerstraße 8. 19230

**Nicolasstraße 10** ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102

Ein schöner, großer **Ciskeller**, nahe der Stadt, ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 18147

**Ciskeller** zu verm. Näh. Schillerplatz 4. 18440

Ein auch 2 anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944

Junge Leute erhalten **Logis** Häfnergasse 5, 2 St. 19454

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 18681

**In Schierstein**, Louisestraße 32, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche, Gärtchen, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. N. Exp. 17222

**In Schierstein** (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Garten. N. Exp. 17223

## Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

## Eine junge Dame

18528

findet Zimmer mit Pension und Familienanschluß. Näh. Exped



# H. Ebbecke, Buchhandlung,

14 Kirchgasse 14,

empfehlen ihr reiches Lager von

= **Prachtwerken,** =**Klassikern,****Jugendschriften,****Bilderbüchern**

u. s. w.

zu billigen Preisen.

19063

## Haar-Uhrketten.

Kaiser-Wilhelmkette, Germaniakette, deutsche Reichskette, 30 verschiedene, neue prachtvolle Muster zur Ansicht. — Anfertigung dauerhaft und schön von Mk. 1.50 an, Goldbeschläge zu Haarketten in großer Auswahl von Mk. 5.— an empfiehlt  
**C. Brodtmann, Grabenstraße 3,**  
Haarkettenfabrik.

18818

## Jacob Zingel Wwe.,

Königl. Hoflieferant,

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse 2.

## Weihnachts-Ausstellung 1. Stock.

Feine Leder- & Broncewaaren, Albums, Fächer etc.  
Grosse Auswahl. **Papeterie.** Billigste Preise.  
Neujahrs-Karten. Monogrammen-Prägung.  
Visitenkarten.

19060

## Die Zahnschmerzen und ihre Heilung durch die Homöopathie.\*

Das „Wiesbadener Tagblatt“ brachte kürzlich unter der Rubrik „Sanität“ einen Artikel, der unter Anderem auch praktische Winke zur Heilung der Zahnschmerzen enthielt. Am Schlusse desselben wurde auch das homöopathische Heilverfahren berührt, indem in einer Weise, die nicht gerade für einen Versuch einladend erscheinen möchte, so wenig auch der Herr Verfasser einen oppositionellen Standpunkt verrät, da am Schlusse des Artikels die Aufforderung zur Mittheilung von erprobten Heilverfahren ausgesprochen war, so gestattet sich ein Laie, das obige Thema aufzunehmen und etwas weiter auszuführen. Allen denen, die bis jetzt noch kein Vertrauen zu den sprichwörtlich gewordenen kleinen Dosen der Homöopathie haben, dieselben aber einmal gerne auf ihre Wirksamkeit prüfen möchten, wüßten wir keinen besseren Rath zu geben, als dies auf Anlaß von Zahnschmerzen zu thun. Denn erstens sind die Zahnschmerzen ein Uebel, welches ungemein häufig vorkommt, und wogegen die herrschende medicinische Schule gewöhnlich keinen anderen Rath weiß, als das Ausziehen des Zahnes, und zweitens ist jedenfalls der Versuch, mit homöopathischen Mitteln die Schmerzen zu heben, ein ganz ungefährlicher, während die oft verordneten Narcotica, Chloroform, Crostol u. s. w. durchaus nicht so unschuldig sind,

\* Gerne gewähren wir dieser Einsendung Aufnahme, und es sollte uns freuen, von anderen Seiten auf Anlaß dieser Anregung von recht befriedigenden Resultaten zu vernahmen.  
Die Red.

wie man vorgibt. Wir zweifeln nicht, daß die Meisten, welche unter Rath befolgen, sich nicht bloß von der Richtigkeit des homöopathischen Heilprinzips, sondern auch von der Wirksamkeit der homöopathischen Arzneien bis zu ihren höchsten Verdünnungen überzeugen und der Homöopathie die Erhaltung ihrer Zähne danken werden.

Wozu hat man denn aber die Zahnärzte von Fach? wird der Leser fragen. Darüber wird das Folgende Aufschluß geben. Wo es sich um Zahnschmerzen aus localen Ursachen handelt, z. B. bei Entzündung und nervöser Erregung der Pulpa (d. i. desjenigen Theiles, der mit der Wurzelöffnung in Verbindung steht und zu welchem ein Nerv und ein Nervenfortsatz führen), bei Zahnfleisch und Backenentzündungen, bei Weisheitszähnen, bei Neubildungen und Ablagerungen von Cement an der Zahnwurzel oder Kalk in der Pulpa, bei vorgeschrittener Caries an anderen localen Uebelfällen, da kann nur der geschickte Zahnarzt auf operativem Wege das Uebel bessern und beseitigen. Haben aber die Zahnschmerzen ihren Grund in allgemeinen Ursachen, sind sie rheumatischer oder congestiver Art und kommen sie als solche oft ganz gesunden Zähnen vor, sind sie endlich rein nervöser Art, wie solche vielfach bei Frauen vorkommen, dann hat man das eigentliche Recht auf diesem Gebiete großen Ruf erworben. Gar mancher Laie, wie auch Schreiber dieses, ist durch solche oft wunderbare Curen für die Homöopathie gewonnen worden, und mancher Arzt nahm die Zahnschmerzen zur Gelegenheit, die Homöopathie zu prüfen, und wurde aus einem Saulus ein Paulus. Es ist auch bekannt, daß die Zahnärzte oft ihre Patienten, wenn deren Schmerzen in inneren Ursachen begründet sind, zu homöopathischen Ärzten schicken. Die Wahl des homöopathischen Mittels ist in manchen Fällen ganz leicht und der Erfolg ein prompter; in anderen Fällen ist sie auch ziemlich schwierig und man kann dann nur unter Berücksichtigung verschiedener Nebenumstände, z. B. Art des Schmerzes, Verhalten des Zahnes, Zahnfleisch und Backen, Einfluß der Wärme und Kälte, der Ruhe und Bewegung, des Essens und Trinkens, der constitutionellen Verhältnisse des Kranken u. s. w., bei Benutzung eines guten homöopathischen Handbuches das richtige Mittel finden. Eine ganz vorzügliche Broschüre ist im Verlag von Dr. W. Schwabe in Leipzig erschienen: „Die Heilung der Zahnschmerzen durch homöopathische Arzneien als Prüfstein der Wahrheit der Homöopathie“ (50 Pf.), die Jedem sich dafür Interessirenden empfohlen werden kann.\*

In aller Kürze seien nur folgende homöopathische Mittel angedeutet: Belladonna, Pulsatilla, Nux vomica. Diese finden ihre Anwendung bei vermehrtem Blutandrang nach dem Kopf, begründet in Unterleibsstörungen und Erkältungen. Der weniger Geübte sollte stets mit Belladonna den Anfang machen. Man nimmt etwa von der 3. Decimalverdünnung 5 Tropfen in ein Weinglas mit Wasser und davon alle 5–10 Minuten einen Theelöffel voll. Bleichsüchtige Mädchen und blutarme Frauen finden gewöhnlich in der Pulsatilla, vollblütige, an Tabak und Wein gewöhnte Männer in der Nux vomica ihren Erretter von der Qual der Zahnschmerzen. Bei den rheumatischen Zahnschmerzen, die sich gewöhnlich über die ganze Gesichtshälfte verbreiten, liefern die Haupt-Rheumatismusmittel: Bryonia, Rhus toxicodendron und Mercur oft wahre Wunderheilungen. Eine ausführliche Charakteristik dieser Mittel würde zu weit führen. Nach Dr. Clotar Müller in Leipzig eignen sich fast alle dort vorkommenden Zahnschmerzen für Mercur, weshalb auch in den dortigen homöopathischen Apotheken dieses Mittel schlechthin als Zahnschmerzen-Pulver schablonenmäßig angewendet und verkauft wird. Bei den Zahnschmerzen der Frauen und Kinder, besonders nach Erkältungen, wenn man zuvor geschwitzt, bei einseitiger Backenröthe, rother Backen-Geschwulst, und wenn sie bei Kindern mit Krämpfen verbunden sind u. s., ist auch Chamomilla (Camille) ein unerlässliches Mittel.

Daß die Zahnärzte von Fach die Leistungen der Homöopathie anerkennen, wurde schon erwähnt, es geht auch deutlich aus folgendem Factum hervor. Bei der Generalversammlung deutscher Zahnkünstler am 15. Juni d. J. in Hamburg wurde der dortige homöopathische Arzt Dr. Göge eingeladen, einen Vortrag über „die Homöopathie und deren Verwerthung in der Zahn-Heilkunde“ zu halten, und welchen Werth die Versammlung diesem Vortrage beilegte hat, erhehlt aus der Thatfache, daß sie denselben auf Vereinskosten drucken ließ. Auch verdient vermerkt zu werden, daß der Zahnarzt Dr. Hildebrandt in Berlin jetzt Zahnkrankheiten nach homöopathischen Grundsätzen behandelt.

E.

\* Von Dr. W. Schwabe sind auch homöopathische Hausapotheken in allen Größen zu beziehen und versandt derselbe eine umfangreiche Preisliste nebst „Heinem homöopathischen Hausarzt“ gratis.



### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmungen in den §§. 7 und 29 des Gemeindegesetzes vom 26. Juli 1854 treten am Schlusse jedes Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte aus und zwar am Schlusse dieses Jahres die von der dritten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder der genannten Vertretungen. Nachdem Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf **Montag den 15. December d. J. Vormittags 9 Uhr** bestimmt worden ist, werden alle Wahlberechtigten der dritten Abtheilung hiesiger Stadt eingeladen, sich an dem bestimmten Wahltermine im **Turnsaale der Ober-Realschule, Dranienstraße 7, hier selbst** zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen und können alle Diejenigen, welche ausbleiben, mit einer Ordnungsstrafe von 1 Mk. 71 Pfg. (1 fl.) belegt werden, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darzuthun vermögen.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur dritten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und hier pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, welche 196 Mk. 14 Pfg. und weniger jährlich an Staatssteuer entrichten oder steuerfrei sind.

Das Verzeichniß der sämtlichen Wahlberechtigten der dritten Abtheilung liegt vom 17. Mts. an acht Tage lang im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zu Jedermanns Einsicht offen und können während dieser Frist etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit desselben bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschuß-Mitglieder sind:

1) Die Gemeindevorsteher Herren: Rentner Carl Fausser, Lederhändler Friedrich Käpberger, Rentner Georg Schlink und Sanitäts-Rath Dr. Arnold Pagenstecher.

2) Die Bürgerausschuß-Mitglieder Herren: Schlosser Heinrich Altmann, Rentner Carl Beckel, Schneider Jacob Becker, Kaufmann Friedrich Bickel, Maurer Georg Birk, Kaufmann Heinrich Gärten, Lehrer Philipp Conrad Gärtner, Kaufmann Valentin Groll, Rentner Louis Hack, Post-Director a. D. Karl Alexander Hoffmann, Schreiner Karl Kiefling, Spengler Friedrich Kleidt, Schneider Friedrich Knefeli, Kaufmann Adolf Linnentohl, Kaufmann Heinrich Lugenbühl, Schreiner Heinrich Neugebauer, Landesbank-Rath Hugo Reusch, Steinhauser Karl Roth, Schuhmacher Emil Rumpf, Metzger Philipp Schweisguth, Kaufmann Ludwig Schwend, Architect Daniel Strasburger, Kaufmann August Thomae und Landes-Director a. D. Christian Wirth.

Wiesbaden, 14. November 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Herren Heinrich Jacob Haas und August Thomae von hier die zwei nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 6519 des Lagerbuchs 78 Ath. 69 Sch. oder 19 Ar 67,25 Du.-M. Ader „Schwalbacher Chaussee“ 1r Gewann zwischen einem Weg und Elise Dör und
- 2) aus No. 5480 des Lagerbuchs 35 Sch. oder 08,75 Du.-M. Ader „Rechts dem Schiersteinerweg“ 3r Gewann zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel und Johann Peter Seiler,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen, wobei bemerkt wird, daß die Genehmigung der Versteigerung mit dem Zuschlage erteilt ist. Wiesbaden, 2. December 1884. Der Erste Bürgermeister. 19118 v. Jbell.

### Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung des königlichen Amtsgerichts I. dahier vom 1. December d. J. soll **Montag den 22. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** die den Erben der **Esther und Julie Tendlau** dahier gehörige Hofraithe No. 537 des Lagerbuchs, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause, einem einstöckigen Hofgebäude, einem einstöckigen Holzstall und 9 Ruthen 80 Schuh oder 2 Ar 45 Du.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Nerostraße No. 14 zwischen Eob Bär und Friedrich Zimmermann, in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, zum zweiten Male versteigert werden. Wiesbaden, den 2. December 1884. Der Erste Bürgermeister. 19547 v. Jbell.

### Bekanntmachung.

Die Verloosung der Plätze zur Aufstellung von Christbäumen auf dem Victualienmarkt vor der evang. Kirche findet **Montag den 15. d. Mts. Vormittags 9 Uhr** im Acciseamts-Local statt.

Wiesbaden, 6. December 1884.

Das Accise-Amt. Zehrung.

### Weihnachtsbäume-Versteigerung.

**Donnerstag den 11. d. Mts. Morgens 10 Uhr** kommen im Niederjosbacher Gemeindevand, Distrikt „Langenkopf“ bei Niedernhausen, ca. 2000 Stück rothtannene Weihnachtsbäume in verschiedenen Größen zur öffentlichen Versteigerung.

Niederjosbach, den 5. December 1884. Der Bürgermeister. 385 K 16.

### Termin-Kalender.

Dienstag den 9. December, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Spezereiwaaen etc., in dem Auktionsloale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der zur Concursmasse des Fräulein Steffens gehörigen Waarendorräthe etc., in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem städtischen Krankenhause vorkommende Lieferung von schmiedeeisernen Fenstergittern, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgbl. 286.)

Mittags 12 Uhr: Versteigerung eines fetten Bullen, in dem Rathhause zu Auringen. (S. Tgbl. 288.)

### Künstliche Zähne

werden eingesetzt, sowie alle Reparaturen an denselben schon in einigen Stunden ausgeführt. — Gute Arbeit, mäßige Preise. Carl Dietz, 18885 Hochstätte 26.

### Besuchs-Anzeige

von

### Herm. Aug. Müller,

Wäsche-Fabrik in Gießen, vertreten durch Frl. Marie Schreiber. Wohnung vom 6. December an: Ellenbogengasse 2, 1. Stock (im „Weißen Lamm“). 19482



### Goldenes Lamm,

26 Mehrgasse 26.

Heute Dienstag den 9. December Abends 8 Uhr findet das Gold-Bratwurstfesten statt und kann gegen Einzahlung von 50 Pfg. die Zeichnung in die Liste nur bis 5 Uhr Nachmittags stattfinden.

Morgen Mittwoch: Mehelsuppe. Es ladet ergebenst ein 19484 Scherer.

### Pommerische Gansbrust

jede Woche öfters frisch eintreffend bei 19558 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.



## Quittung.

Für die durch Vollenbruch und Hagelschlag am 2. Juli l. Js. so schwer heimgefuchte Gemeinde Rod a. d. Weil sind in einer von Nordentstadt veranstalteten Sammlung nachverzeichnete milde Gaben eingegangen: Von Schulvorsteher Heint. Kenneisen 1 Mk., Christoph Bacht 1 Mk., Phil. Meyer, Gem.-Bäder 1 Mk., Phil. Kenneisen 2 Mk., Phil. Pfeiffer 1 Mk., Phil. Kenneisen Wwe., geb. Feidt, 2 Mk., Kirchenrechner Christ 1 Mk., Conr. Geiß 1 2 Mk., Frau Carol. Christ, geb. Paul, 2 Mk., Frau Christine Christ, geb. Salz, 1 Mk., Joh. Phil. Schöder 5 Mk., Andreas Wink 2 Mk., Lehrer a. D. Conrad 5 Mk., Joh. Caspar Pfeiffer 5 Mk., derselbe für seine Mündel, die Zwillinge Philipp und Philippine Salz, 2 Mk., sowie für deren zwei großjährige Geschwister, Christian und Caroline Salz, 2 Mk., Heint. Phil. Kenneisen 2 Mk., Frau Cath. Schleicher, geb. Christ, 1 Mk., Joh. Phil. Kenneisen 1 Mk., 50 Pfg., Heinrich Conrad Pfeiffer 1 Mk., 50 Pfg., Conr. Phil. Geiß 2 Mk., Joh. Phil. Schleicher 2 Mk., Ludwig Grein 2 Mk., Phil. Heint. Christ 5 Mk., Chr. Dieffenbach 50 Pfg., Caspar Christ 50 Pfg., Lehrer a. D. Maurer, dormalen in Wiesbaden, früher in Born, durch Herrn Lehrer Effert in Erbenheim, 4 Mk. und durch Letzteren selbst 1 Mk., zusammen 68 Mk. Herzlichen Dank den freundlichen Gebern! Der Ertrag der Sammlung wird nimmehr am Neujahr der heimgefuchten Gemeinde übermittelt werden.

## Phil. Wilh. Schmidt,

Weinhandlung.

Grosses, reichassortirtes Lager in:

Rheinweinen von 60 Pfg. an bis zu den feinsten,  
Original-Bordeaux-Weinen von 1 Mk. an und höher,  
rothen Rheinweinen,  
italienischen Weinen per 10 Fl. Mk. 7.50 und 10 Mk.  
ohne Glas,

Madeira, alter Portwein Mk. 2.75,

Malaga, Cognac etc.,

moussirende Rheinweine,  
Champagner.

Moritzstrasse 32. Spiegelgasse 1.

Bei Mehrabnahme von 12 Flaschen oder in Gebinden  
Preisermässigung. 14569

## Biscuits

von Langnese Wwe. & Comp. in Hamburg  
empfiehlt zu billigsten Preisen

Eduard Simon,

Gde der Markt- und Grabenstraße.

NB. Albert, Hansa und Mixed sind auch in Pfd-  
dosen vorrätig. 11853

## Doppelt geräuch. Schwartenbläschen,

sehr geeignet zum Versicken, empfiehlt bestens  
19552 G. Voltz, Schweinemehger, Grabenstraße 8.

## Zwiebeln.

19576

Heute Früh werden im Taunusbahnhofe für dieses  
Jahr die letzten Frankenthaler Zwiebeln verkauft;  
dieselben sind so schön und haltbar wie noch keine  
dieses Jahr. Der Preis ist 6 Pf. per Pfd., aber  
nur von 10 Pfd. an; bei größerer Abnahme billiger.

Zwiebeln werden heute Dienstag in meinem  
Laden Mehgergasse 37, per Pfd.

6 Pfg., im Centner bedeutend billiger abgegeben.  
19501

Chr. Diels.

Feinstes Mainzer Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg.,  
Salzbohnen

Essig-Gurken per Stück " " 15 "

eingemachte Kürbis in Zucker und Essig, sowie rothe  
Rüben empfiehlt

Margaretha Wolff,  
10 Mauergasse 10.  
19067

## Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

## Universal-Reinigungsatz.

Original-Packete zu 25, 50 und 90 Pfg.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

A. Helfferich, Bahnhofstraße 8.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

226

## Weinverkauf.

Einige Halbstück gute Rheinweine (ältere Jahrgänge)  
zu verkaufen Schulberg 9, Part. 18983

Feinsten Limburger Käse per Pfd. 45 Pfg., prima  
Holländer per Pfd. 80 Pfg. bei  
19591 A. Paasch Wwe., Schwalbacherstraße 9.

## Erbjzen, Linsen, Bohnen,

vorzüglich kochend und käsefrei, empfiehlt zu den billigsten  
Preisen C. Schmitt, Marktstraße 13. 14202

## Frische Kieler

à Pfund 65 Pfg., Sprotten, à Pfund 65 Pfg.,

Bückinge,  
geräuch. Aal.

19575 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

## Frische

Egmonder Schellfische  
eingetroffen bei  
Kirchgasse 44, 19585

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frische Egmonder Schellfische 30 Pf.,  
Helgoländer 25 "

empfiehlt Gustav von Jan. 19600

## Lebendfrische Egmonder Schellfische

(direct vom Fang) heute Früh eintreffend bei  
19568 Jacob Kunz, Gde der Bleich- u. Helenenstraße.

## Meyer Kartoffeln

treffen heute ein. Bestellungen besorgt  
19601 A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

## Ankauf

von getragenen Kleidern (Herren- und  
Damen-), Möbel und Betten, sowie  
Pfundscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Römer-  
berg 9, Parterre. 2981

## Zu verkaufen

eine Möbengarnitur, fast neu, Baret, Muff und  
Kragen für ein Mädchen von 7-12 Jahren. Anzusehen  
Morgens von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr Dranienstraße 2, 2 St. 19523

Ein fast neuer, schwarzer Burkin-Anzug (kein Frack)  
und 6 gute Herrenhemden, sowie 2 Regenmäntelchen  
für ein Kind von 8 bis 10 Jahren preiswürdig zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 19532

Wilhelmstraße 12, Parterre, ist umzugshalber eine  
hochelegante Salon-Garnitur (Rococo) mit Bronzever-  
zierung, mit gelbem Seidenstoff bezogen, bestehend aus Sopha,  
2 Sesseln und 4 Stühlen, zu verkaufen. 19489

Padkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 10321

Padkisten sind abzugeben Webergasse 39, Part. 19268

Ein schöner, schwarzer Spitzhund, kleinste Race, zu ver-  
kaufen. Näh. Hellmündstraße 3 bei Meffert, 2 St. h. 19540



## A. May, Stuhlmacher,

vormals C. Kugel, 8 Mauergasse 8,  
empfehlte sein Lager in fertigen Stühlen, Rohr- und  
Strohstühlen, Radenstühlen, starken Wirthschafts-  
stühlen, Kinderstühlen u. s. w. zu den billigsten Preisen.  
Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 14076

## Vereinigungs-Gesellschaft für Stein- kohlenbau im Wurmrevier zu Kohlscheid.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass  
ausser unserem Vertreter, Herrn **Otto  
Wenzel**, auch noch die Herren **Wilh.  
Linnenkohl** und **Wilh. Kessler**  
in Wiesbaden sich verpflichtet haben, ihren  
ganzen Bedarf sowohl an mageren (Anthracit-) als auch an Flamm-Kohlen ausschliesslich von  
uns zu beziehen und dass dieselben diese  
Sorten, insbesondere die gewaschenen Würfel-  
Kohlen, als vorzüglichsten, russfreien Haus-  
brand für alle Feuerungen stets auf Lager  
vorräthig halten.

Kohlscheid, im April 1883.

**Die Direction.**

1431

**Aerzte**, welche mit **Electro-Homöopathie** be-  
handeln, werden gebeten, ihre Adresse unter  
G. S. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 19593

## Kirchgasse. — Louis — Grosser.

Hast Du denn wirklich der Mietherin, nachdem sie schon vor  
2 Monaten bezahlt hatte, gesagt: „**Haben Sie Quittung?**“  
Was hast Du ihr dann in's Ohr gesagt? Das kommt  
später. 19524

Eine gesunde, reinliche Frau wünscht ein Kind mitzustillen.  
Näheres Mehrgasse 29, 1 Stiege hoch. 19554

## Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein junger Kaufmann wünscht bei einem jüngeren Franzosen  
französischen Unterricht zu nehmen. Gef. Offerten unter  
A. W. 24 an die Expedition d. Bl. erbeten. 19471

Eine amerikanische Dame, zur Zeit in Wiesbaden,  
sucht eine deutsche, französische oder englische  
**Erzieherin** für ihre 10jährige Tochter. Unbezweifelte Zeug-  
nisse hinsichtlich Character und Befähigung verlangt. Offerten  
bittet man „**Rassauer Hof**“, Zimmer No. 44, zu adressiren. 19481

Ein Mädchen aus guter Familie, fertig im Klavierspielen  
und befähigt, Unterricht darin zu erteilen, sucht Stelle als  
Bonnie u. c. Prima Referenzen. Nähere Auskunft erteilt

**Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 19578

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Ein Haus,

gut rentabel, dessen Garten sich zur Anlage von großen  
Kellereien eignet, zu verkaufen. Offerten unter J. A. 110  
an die Expedition d. Bl. erbeten. 19466

Ein Acker, welcher sich für eine Gärtnerei eignet, wird  
zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 60 bei der Expe-  
dition d. Bl. erbeten. 18445

Ein gangbares **Butter- & Eier-Geschäft** (in Mitte der  
Stadt) ist Familienverhältnisse halber mit Inventar auf  
gleich oder später zu verkaufen. Näh. Exped. 19526

12-15,000 Mk. auf gute Nachhyp. auszul. N. Exped. 19162

## Ausverkauf

von Lampen,

blanken, lackirten und emailirten Waaren,

zu Einkaufspreisen.

**C. Lochhass Wwe.**, Mehrgasse 31.

Dieselbst ist der Laden zu vermieten. 11766

Zu verkaufen 1 **Schließkorb**, 1 guter **Heberzieher** für  
etnen Knaben von 9-10 Jahren Schwalbacherstr. 55, P. I. 19518

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren unver-  
geßlichen Gatten und Vater,

**Jacob Spitz,**

nach längerem, schwerem Leiden am Samstag den 6. d. M.  
Abends 11 $\frac{1}{4}$  Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 9. d. Mts.**  
**Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$  Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

19479 Die trauernde Gattin nebst Kindern.

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige  
Mittheilung, daß unsere geliebte Frau, Mutter, Tochter  
und Schwester, **Wilhelmine Klotz**, geb. Mayer,  
nach langem, schwerem Leiden heute Nacht um 1 Uhr  
sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet  
**Dienstag Nachmittags 2 Uhr** statt.

Bierstadt, den 8. December 1884.

Der trauernde Gatte:

19542

**Christian Klotz**, Glaser.

### Dankagung.

Für die vielseitigen Beweise der innigsten Theilnahme  
und die reichen Blumenpenden bei dem Hinscheiden unseres  
unvergeßlichen Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels,  
**Georg Hise**, sprechen wir hiermit unseren herz-  
lichsten Dank aus.

19207

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Verloren, gefunden etc.

Verloren eine Manschette mit goldenem Knopf.  
Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung  
**Müllerstraße 6, 2 St.** 19487

### Damenschirm

verloren am Sonntag (30. November) Abends von der Eisen-  
bahn durch die Wilhelmstraße. Bitte um Rückgabe Webergasse  
No. 30 gegen Belohnung. 19546

Gefunden eine angefangene Häfelarbeit. Abzuholen  
gegen die Einrückungsgebühr Moritzstraße 4, 1 St. 19465

Ein **Armband** liegen geblieben in der Droschke 44. Abzuholen  
geg. d. Einrückungsgebühr b. Carl Theis, Römerb. 8. 19551

**Entlaufen** ein kleiner **Spitz**, dunkelbraun  
und gelb gezeichnet, auf den Namen  
„**Spitz**“ hörend. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Ra-  
pellenstraße 46.** Vor Ankauf wird gewarnt. 19511



## Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korb-Reparaturen**, sowie alle **Rohrstuhlgeflechte** und **Stroharbeiten**, als: Strohmatten, Flaschenhüllen u., schnell und billigst besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32.

**Waaren-Niederlagen** befinden sich bei Herrn **Zimmermann**, Kengasse 1, und bei Herrn **Schwarz**, Goldgasse 21. Auch dorten werden Bestellungen angenommen. 146

## Schwarze Cadmires,

glatt und gemustert,

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

**Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch auf Lager habenden **Filzhüte** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die **Stroh- und Filzhut-Fabrik**

von

18718

fl. Burgstraße 1, **H. Denoël**, fl. Burgstraße 1.

## Grosses Spielwaaren-Magazin.

Die **Eröffnung** unserer grossen **Weihnachts-Ausstellung** im „Englischen Hof“ zeigen wir ergebenst an. Grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

**Johann Engel & Sohn,**  
**Kranzplatz 11.**

19244

## Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in **Laubsäge- und Werkzeugkasten**, **Laubsägebogen**, **Laubsäge-Vorlagen** auf Holz lithographirt in ganz neuen Mustern und besonders schöner Ausführung, **Blumentische**, **Ofen-schirme**, **Kohlenkasten** mit und ohne Deckel, **Feuergeräth-** und **Regenschirmständer**, **Schlitten** und **Schlittschuhe**.

**M. Frorath,**

Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

NB. Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags Nachmittags geöffnet. 19379

## Christbaum-Verzierungen.

**Licht- und Confecthalter** in großer Auswahl empfiehlt

**Fr. Böcher**, vorm. Sommer Wwe.,

19513

12 Messergasse 12.

**Damen- und Kinder-Costüme** werden in und außer dem Hause schnell und billig angefertigt Bleichstraße 37. Auch werden daselbst alle Näharbeiten angenommen. 19514

## Gut berathen

wird das Urtheil Desjenigen lauten, welcher auf Empfehlung eines Bekannten sich in seiner Verzweiflung herbeiließ, den sogenannten Indischen Balsam gegen rheumatische und gichtische Leiden anzuwenden, denn es gibt kein Mittel, welches so angenehm zu gebrauchen und doch rasch und sicher wirkt. Der Flacon kostet nur 1 Mark und ist erhältlich in Wiesbaden bei **Louis Schild**; Diez: Apotheker **Dr. Wuth**; Biebrich: **Sozialapotheke**; Dillenburg: **A. Henrich**.



Englische und deutsche **Leinwandmangen** in vier Größen

**Wasch-Maschinen** (Patent), **Wäsche-Bringer**

einfach, stark, gut, elegant, billig, unentbehrlich für jeden Haushalt. Lager in den neuesten Maschinen und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraff**, 3 Bahnhofstraße 3.

## H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg.

(H. 12 Q.) 368

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche

**ZEUGNISSE**

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

**Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.**

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Packung die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Feinstes Confectmehl per 10 Pfd. Mk. 2.20

**Röln. Raffinade** i. Brod per Pfd. „ 0.31

do. do. (Marke Langen) „ 0.32

**Gries-Raffinade** „ 0.36

do. do. (bei 5 Pfd.) „ 0.34

**Würfel-Raffinade** „ 0.36

do. do. (b. mind. 5 Pfd.) „ 0.34

**Poudre-Raffinade** „ 0.40

do. do. (b. mind. 5 Pfd.) „ 0.38

**Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sul-**

**taninen, Citronat, Drangeat** zu billigsten

Preisen bei besten Qualitäten empfiehlt

19515 **August Koch**, Mühlgasse 4.

## Caviar.

**Elb** à Mk. 2.40, **Ural** à Mk. 3.20 und ächten feinsten russischen à Mk. 8 empfiehlt in frischerster Waare

19557

**A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

## I<sup>a</sup> Astrachan-Caviar.

mild gesalzen, empfiehlt

19577

**J. M. Roth,**

4 große Burgstraße 4.

**Kanarien-Vogeln u. -Weibchen** bill. z. v. Karlstr. 1, I. 18170



**J. KEUL,**  
12 Ellenbogengasse 12.

Grosse Weihnachts-Ausstellung. Steinbalken zu Fabrikpreisen.  
**Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen.**  
(Man bittet, auf die Firma zu achten.) 19192

Ellenbogengasse 16.

## Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

Ellenbogengasse 16.

mache auf mein wohllassortirtes Waaren-Lager in selbstverfertigten

17400

## Gold- und Silber-Schmuckgegenständen

zu den bekannt **billigen** Preisen besonders aufmerksam. Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte zum **Anfertigen derselben** und bitte Bestellungen bald machen zu wollen.

### Trauringe

stets vorrätig.

Achtungsvoll

### Hch. Lieding, Juwelier.

Bitte genau auf meine Firma zu achten! Einzelne Löffel werden angefertigt.

## In meinem Möbel-Lager

## 8 Friedrichstraße 8

sind zum Freihandverkauf folgende Möbel ausgestellt:

Spiegelschränke, Verticows, Consolschränken, Staffelei, schwarze und  
nussbaumene Etageres, Nippstischen, Blumentische, Notenständer,  
Gallerieschränken, Spiegel aller Art, Stühle, feine Goldstühlchen,  
Nächtische etc. etc.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Arten von

Möbel, ganze Zimmer-Einrichtungen, Betten etc. etc.

Bemerkt wird, daß sich die oben benannten Möbel vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen.

Ferd. Müller, Auctionator.

378

## Zur bevorstehenden Weihnachtszeit

erlaube ich mir, mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager in

## Luxus- und Fantasie-Möbeln,

als besonders:

Etageren, Säulen, Staffeleien,  
Kamin-, Näh- und Blumentische,  
Wandconsolen, Humpenbretter,  
Fantasiestühle mit Atlas- und Seidenplüsch-Montirung etc. etc.,

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,**

Wiesbaden, 9 grosse Burgstrasse 9.

17641

Hiermit bringe ich zur Nachricht, daß ich mein **Colonial-  
waaren-Geschäft** von Mauergasse 7 nach **Mauergasse 9**  
verlegt habe und bitte gleichzeitig, das mir bisher geschenkte  
Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

19469

Achtungsvoll C. Windisch.

Ein gutes **Billard** nebst vollständigem Zubehör, sowie ein  
Satz **Elfenbeinbälle** zu verkaufen Emserstraße 10. 19433

## Oelfässer,

leere, zu verkaufen bei  
19543

C. W. Poths, Seifen-Fabrik, Langgasse 19.

Ein **guterhaltenes Reitpferd**, auch zum  
Schaufeln eingerichtet, ist zu verkaufen **Friedrich-  
straße 2, 3 Etiegen.** 19483



## D. 24. Ant. erl., neue Chiffre.

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

## Personen, die sich anbieten:

Eine durchaus perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 6, Parterre. 19476

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung bei den Damen im Hause. Näh. bei Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3. 19517

Eine Frau, welche im Glacé-Handschuhnähen sehr tüchtig ist, sucht Beschäftigung. Näh. Hochstätte 31, Spezereiladen. 19480

Ein braves, fleißiges Mädchen, tüchtig im Kleidermachen und Weißzeugnähen, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 12 im Laden. 19590

Eine junge, reinliche Frau sucht noch Monatstelle oder Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Grabenstraße 14, 2 St. h. 10538

Eine unabhäng. Frau f. Beschäftigung. N. Adlerstr. 38. 19498

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Narstraße 7. 19587

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäft. im Waschen und Putzen. Näh. Helenenstraße 20, Dachl. 19572

Ein in der Haushaltung durchaus erfahrenes Mädchen, besonders perfect im Kochen und Bügeln, sucht eine passende Stelle zur Führung der Haushaltung oder in einer feinen Familie. Näh. Weißbergstraße 11, Vorderhaus 1 Stiege links. 19516

Eine feinebürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Januar Stelle. Näh. Querstraße 1, 1 St. r. 19505

Zwei anständige Mädchen, welche alle Hausarbeiten gründlich verrichten und gut bürgerlich kochen können, suchen auf gleich Stelle. Näheres Michaelsberg 1, Hinterhaus, Dachl. 19549

Eine gesunde, kräftige Schenkamme sucht Schenkstelle durch Frau Schug, Hochstätte 6. 19550

Herrschaften können für gleich und Weihnachten gutes Dienstpersonal erhalten d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 19560

Kammerjungfern, perf. u. ang., Bonnen, Haus- u. Kinder-mädchen, Laden- u. Buffetmädch. empf. Ritter's Bur. 19578

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, welches 6 Jahre als Stütze der Hausfrau und später selbstständig einen feinen Haushalt führte, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, ähnliche Stelle bis zum 15. Januar 1885. Offerten bittet man unter Chiffre J. M. bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 19472

Tüchtige Köchinnen und starke Mädchen, Kellnerinnen und Kutscher f. Stellen d. Frau Dörner, Mehrgasse 21. 19573

Eine Köchin und Hausmädchen suchen sofort Stellen. Näh. Goldgasse 17 im 2. Stock. 19565

Ein anständiges, nettes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und serviren kann, sucht Stelle durch Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre. 19599

Eine Erzieherin (Musik- u. Sprachkenntn.), 3- u. 4. jähr. Zeugn., empfiehlt das Bureau Germania, Häfnergasse 5. 16596

Eine gebildete Wittve ohne Kinder sucht Stelle bei einer Dame oder älterem Herrn zur Pflege. Dieselbe ist im Vorlesen sehr bewandert, übernimmt die Verrichtung häuslicher Arbeiten und event. die Erziehung mütterlicher Kinder. Näh. durch Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4, P. 19599

## Personen, die gesucht werden:

Eine Kleidermacherin gesucht bei Frau Freund, Hellmündstraße 5. 19564

Eine Kleidermacherin gesucht Welltritzstraße 27. 19494

Ein wohlherzogenes, junges Mädchen von bürgerlicher Familie wird in ein Handschuh-Geschäft in die Lehre gesucht. Näheres Expedition. 19490

Feldstraße 9 wird eine durchaus perfekte Büglerin gesucht; auch kann daselbst ein Mädchen unentgeltlich das Bügeln erlernen. 19562

Ein junges Mädchen zur Aushilfe auf einige Wochen gesucht Adlerstraße 65. 19559

Ein Waschmädchen gesucht Römerberg 34. 19493

Ein durchaus braves, gefestetes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und im Nähen bewandert ist, gesucht große Burgstraße 14, III. Etage. 19442

Ein braves, williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 19525

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 22. 19521

Ein durchaus tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit und Wäsche gründlich versteht, wird gesucht Philippsbergstraße 7, Bel-Etage. 19507

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht Bahnhofstraße 20 im Laden. 19520

Ein Mädchen wird gesucht Webergasse 54 im Laden. 19492

Gesucht auf gleich ein sauberes, gewandtes Mädchen, welches allein gebiet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Kochen nicht nöthig. Zu melden Adolphsberg 2 bis 3 Uhr Nachmittags. 19563

Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Datsch“. 19468

Gesucht eine perfecte Köchin Dohheimerstraße 17, 1. Etage. Die besten Zeugnisse sind erforderlich. 19470

Gesucht sofort ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Rheinstraße 25, Parterre. 19533

Ein Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Nerothal 39. 19595

Gesucht auf sogleich: 1 Herrschaftsköchin, bürgerliche Köchin und Hausmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 19561

Gesucht 2 Zimmermädchen für gleich und 1 zu Neujahr durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19596

Gesucht: 1 ganz perf. Herrschaftsköchin, 1 gef., gut empf. Hausmädchen (20 Mark monatl.), feine Köchinnen, 1 gefestete Kaffee Köchin, Kellnerin und starke Köchinnen. d. Ritter, Weberg. 15. 19578

Ein zuverlässiges Hausmädchen gesucht, welches nähen und bügeln kann. Dasselbe muß auch Liebe zu Kindern haben. Näheres Dohheimerstraße 49. 19581

Orbentliche Mädchen gesucht Ellenbogengasse 17, 1 St. 19569

Gesucht 4 Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19596

Eine perfecte Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, wird zu einer kinderlosen Offiziersfamilie in der Nähe von Mex gesucht. Vorzügliche Zeugnisse sind erforderlich. 19570

Näheres Lehrstraße 19, 2 Treppen hoch. 19592

Ein zweites Mädchen gesucht Bleichstraße 15a, 2 St. 19592

Gesucht in eine kleine Familie ein Mädchen, welches die gutbürgerliche Küche versteht (18 Mk. monatl.). Näh. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 19596

Chef de cuisine, selbst. Arb., f. Ritter's Bur. 19578

Ein Hansbursche gesucht bei

S. Hamburger, Damenmäntel-Fabrik. 19598

## Ein Accidenzseker

sofort verlangt. Off. unter Z. 28 postl. Wiesbaden erbeten. 19586

Gesucht ein junger Diener (am liebsten Offiziersbursche, gut empfohlen). Näh. Bureau Germania, Häfnergasse 5. 19596

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

## Gesuche:

Eine Wohnung mit Stallung für 3 Pferde zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 19548

## Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 7-8 Zimmern nebst Zubehör wird auf 1. April 1885 gesucht. Auch können es 2 Wohnungen von je 3-4 Zimmern in einem Hause sein. Näh. Expedition. 19497



Eine **Villa**, enthaltend 11—12 Zimmer nebst bewohnbaren Manfarden, zum 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter P. A. an die Expedition d. Bl. abzugeben. 19531

Eine Dame sucht zwei comfortable Zimmer (ein Bett) auf ungefähr 4 Wochen, womöglich bedingungsweise Mittagsmisch. Die Zimmer dürfen nicht höher als im zweiten Stock liegen und nahe dem Curhaufe sich befinden. Schriftliche Offerten mit Preisangabe und Höhe der Wohnung werden entgegengenommen Hellmündstraße 27, 1. Etage. 19582

Eine alleinstehende Dame sucht per April eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter B. L. besorgt die Exp. 19506  
**Elegant möblierte**

## Wohnung

von 3—4 Zimmern sammt Küche und Zubehör wird **gesucht**. Offerten w. unter **T. 3847** an **Rudolf Mosse, Frankfurt am Main**. (F. d. 54/12) 37

Eine gesell. Gesellschaft (10—20 Herren) sucht in einer anständ. Bierwirtschaft oder Restauration für den Winter ein **Local** zu mieten. Offerten unter F. O. 3 an die Exped. d. Bl. 19464

Eine schöne Wohnung von 5—6 Zimmern in der Rheinstraße oder in deren Nähe wird für eine Familie im Preise von 900 bis 1000 Mark per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter S. S. 11 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19588

## Angebote:

Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. 19508

Elisabethenstraße 15 (Südseite) elegante, unmöblierte Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 2. Stock zu vermieten. 19509

**Emserstrasse 61** ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Gartenbenutzung u., sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer und Küche, neu hergerichtet, zu vermieten. 19478  
Geisbergstraße 14 ist eine Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 19535  
Goldgasse 8 eine schöne Manfarte an eine ruhige Person zu vermieten. 19541

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 19571  
Kirchgasse 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19584

Louisenplatz 6, 2 Tr., zwei möbl. Zimmer zu verm. 19512  
Michelsberg 10 sind 2 schöne Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 19503

**Nerostraße 34**, Hinterhaus 1 Stiege hoch, eine Wohnung zu vermieten. Näheres Saalgasse 34, 1 Stiege. 19504

**Villa, Nerothal 35**, elegante, unmöblierte Wohnungen sofort zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 15, 2. St. 19510

## Rheinstraße 7, Bel-Etage,

**6 Zimmer** mit Balkon, Küche u. zum 1. April zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch links. Anzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 19467

Schulberg 6 ist ein Parterre-Zimmer nebst Küche zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 19488

**Tannusstrasse 9**, Bel-Etage **rechts**, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 19527

Wesergasse 38 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, mehreren Dachkammern, Kellerräumen u., auf den 1. April 1885 zu vermieten. 19534

**Weilstrasse 8, II. Etage**, sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 19566

**Ein Zimmer** (fein möbliert) zu vermieten **Mühlgasse 4, Bel-Et.** 19495

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten **Wellstrasse 27, 1. Etage.** 19496

Zwei schön möblierte Zimmer (separater Eingang, in einem Garten belegen) an 2 Herren für monatlich 18 Mark mit Kaffee auf 1. Januar 1885 zu vermieten **Philippstraße 4**. 19499  
Eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten **Röderstraße 32**. 19567  
Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 2a, Vorderhaus, Frontspitz.** 19574

2 Manfarden sind auf 1. Januar zu verm. **Kirchg. 16**. 19583  
**Laden** mit Wohnung **Kirchgasse 30** auf den 1. April f. 33. zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect R. Fach, Schützenhofstraße 16. 19553

**Kleiner Laden Schulgasse 15** auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Babiergeschäft. 19530

## Tannusstrasse 43

**Laden** mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 19323

**Laden** Langgasse 14 mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 29, 1. Stock. 19594  
Eine schöne Schlafstelle **Schwalbacherstraße 29, Hths.** 19519

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**  
vom 30. November bis incl. 6. December 1884.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	
I. Fruchtmarkt.						
Weizen . . per 100 Agr.	—	—	Ein Hase . . . . .	3 25	3 —	
Roggen . . " 100 "	—	—	Kalb . . . . . per Agr.	4 —	3 60	
Hafer . . . " 100 "	14 40	13 20	Hecht . . . . . per Agr.	2 80	2 40	
Stroh . . . " 100 "	5 20	4 80	Backfisch . . . . .	— 70	— 50	
Hen . . . . " 100 "	7 30	6 50	IV. Brod und Mehl.			
II. Viehmarkt.						
Fette Ochsen:			Schwarzbrod:			
I. Qual. p. 50 Agr.	73 —	71 —	Langbrod per 0,5 Agr.	— 15	— 12	
II. " 50 "	70 —	68 —	Laib . . . . .	— 54	— 50	
Fette Schweine p. " 1	6 —	98 —	Rundbrod " 0,5 Agr.	— 13	— 12	
Hammel . . . . .	1 32	1 —	Laib . . . . .	— 48	— 44	
Kälber . . . . .	1 36	1 —	Weißbrod:			
III. Victualienmarkt.						
Butter . . . . . per Agr.	2 60	2 10	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	— 3 —	— 3	
Eier . . . . . per 25 Stück	2 50	1 75	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3 —	— 3	
Handkäse " 100 "	8 —	7 —	Weizenmehl:			
Fabrittskäse " 100 "	5 —	3 50	No. 0 . . . per 100 Agr.	36 —	35 —	
Kartoffeln . . 100 Stk.	6 —	3 60	I. . . . . " 100 "	32 —	30 —	
Kartoffeln . . per Stk.	— 7	— 5	II. . . . . " 100 "	30 —	27 —	
Zwiebeln . . . " 50 Agr.	5 —	4 50	Roggenmehl:			
Blumenkohl per Stück	— 60	— 35	No. 0 . . . per 100 Agr.	27 —	26 —	
Kopfsalat . . . . .	— 14	— 12	I. . . . . " 100 "	23 —	22 —	
Gurken . . . . .	— —	— —	V. Fleisch.			
Grüne Bohnen p. Agr.	— —	— —	Ochsenfleisch:			
Wirsing . . . . . per Stück	— 10	— 5	v. d. Keule . . p. Agr.	1 52	1 40	
Weißkraut . . . " 100 St.	— 18	— 10	Bauchfleisch . . . . .	1 32	1 20	
Weißkraut . . " 100 St.	— 30	— 18	Kuh- u. Rindfleisch . . . . .	1 20	1 —	
Gelbe Rüben per Agr.	— 9	— 7	Schweinefleisch . . . . .	1 40	1 20	
Weiße Rüben . . . . .	— 6	— 4	Kalbfleisch . . . . .	1 40	1 —	
Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	— 4	— 3	Hammelfleisch . . . . .	1 40	1 —	
Kohlrabi . . . . . per Agr.	— 5	— 3	Schafffleisch . . . . .	1 —	— 80	
Trauben . . . . . per Agr.	1 20	— 60	Dörrfleisch . . . . .	1 60	1 40	
Wallnüsse . . . 100 "	— 40	— 28	Solberfleisch . . . . .	1 40	1 20	
Kastanien . . . per Agr.	— 60	— 36	Schinken . . . . .	2 —	1 80	
Eine Gans . . . . .	7 50	4 —	Speck (geräuchert) . . . . .	1 80	1 60	
Eine Ente . . . . .	3 —	2 40	Schweinefleisch . . . . .	1 60	1 60	
Eine Taube . . . . .	— 65	— 50	Nierenfett . . . . .	1 20	1 —	
Ein Hahn . . . . .	2 20	1 40	Schwartenmagen:			
Ein Huhn . . . . .	2 40	1 60	frisch . . . . .	1 60	1 60	
Ein Feldhuhn . . . . .	— —	— —	geräuchert . . . . .	1 84	1 80	
			Bratwurst . . . . .	1 60	1 60	
			Fleischwurst . . . . .	1 60	1 38	
			Leber- u. Blutwurst:			
			frisch . . . . . p. Agr.	— 96	— 96	
			geräuchert . . . . .	1 84	1 60	

## Andzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. December.

Geboren: Am 2. December, dem Hauberer Anton Maas e. S.  
Aufgehoben: Der Dreher A. Heinrich Klein von Mainz, wohnh. daselbst, und Margarethe Bopp von Mainz, wohnh. daselbst.  
Der Hemdenfabrikant Georg Blum von Paris, wohnh. daselbst, und Amalie Ullmann von Paris, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 6. December, der Mechaniker Jacob Heinrich Krieger von Oberstein im Großherzogthum Oldenburg, wohnh. dahier, und Magdalena Gombach von Hattgen, A. Eltvile, bisher dahier wohnh. — Am 6. December, der Schlossergehilfe Georg Carl Ehrhardt von hier, wohnh. dahier, und Clara Philippine Joh von hier, bisher



dahier wohnh. — Am 6. December, der Schuhmann Gustav Hermann Ernst von Wilchau in Schlesien, wohnh. dahier, und Johanna Catharine Henriette Adelheid Emilie Theis von hier, bisher dahier wohnh.  
 Gestorben: Am 5. December, Elisabeth, geb. Horne, Wittve des Schuhmachers Adam Joseph Michel, alt 57 J. 9 M. 26 T. — Am 6. December, der Bergoberlehrer Philipp Weidenfeller, S. des verst. Telegraphenboten Johann Weidenfeller, alt 14 J. 2 M. 6 T.

## Königliches Standesamt.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Viebrich-Wiesbad.** Geboren: Am 27. Nov., dem Schuhmachermeister Wilhelm Butts e. T. — Am 28. Nov., dem Kammerfeger Wilhelm Tropp e. S. — Am 1. Dec., dem Tagelöhner Wilhelm Meßler e. T. — Am 2. Dec., dem Spenglermeister Karl Groß e. S. — Aufgeboren: Der Schiffer Johann Klotner von Gistel, wohnh. dahier, und Franziska Jost von St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johann Anton Leonhard Reim von Niederwalluf, wohnh. dahier, und Katharine Ann von Bubenheim, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Georg August Kies von hier, wohnh. dahier, und Magdalena Moos von Elz, Amts Limburg, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Joseph Hohl von Fackbach, Amts Brachbach, wohnh. dahier, und Marie Josephine Grifa von Fackbach, Amts Brachbach, wohnh. dahier. — Der Fuhrmann Karl Friedrich Reinhard Wengel von hier, wohnh. dahier, und Louise Katharine Butts von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Abraham Lommit von Schwelge, wohnh. dahier, und Rebekka Sander von hier, wohnh. dahier. — Der Verwalter Johann Lippert von Balbalaubersheim, Kreises Kreuznach, wohnh. zu Wiesbaden auf der Steinmühle, und die verw. Philippine Elisabeth Dorothea Giebertmann, geb. Seipel, von Schierstein, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Philipp Oeffmann von Laubenheim in Rheinheffen, wohnh. dahier, und Anna Katharine Becker von Oberzenzheim, Amts Badamar, wohnh. dahier. — Der Privatier Heinrich Müller von Eitenbach, Amts Idstein, wohnh. dahier, und Josephine Gertrude Roth von hier, wohnh. dahier. — Der Militär-Invalide Friedrich Franz Boidekto, wohnh. zu Berlin, früher dahier wohnh., und Auguste Marie Boidekto, wohnh. zu Berlin. — Verehelicht: Am 29. Nov., der Fabrikarbeiter Franz Digel von Niederfelters, wohnh. dahier, und Marie Antoinette Gottländer von Kreuznach, wohnh. dahier. — Am 29. Nov., der verw. Sandgräber Johann Adam Matthäus Heinrich Neumann von hier, wohnh. dahier, und die verw. Karoline Elisabeth Heuer, geb. Fink, von Nedenbach, wohnh. dahier. — Am 29. Nov., der Fabrikarbeiter Philipp Götz von Walsdorf, Amts Idstein, wohnh. dahier, und Marie Katharine Margarethe Christiane Seelgen von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 1. Dec., Louise, T. des Wagnermeisters August Stern, alt 2 J. 8 M. — Am 2. Dec., der Füsiliere bei der Königl. Unteroffiziers-Schule dahier Friedrich Karl Mohr von Großberndten, Kreises Nordhausen, alt 18 J. — Am 4. Dec., Katharine, geb. Fink, Ehefrau des Tagelöhners Philipp David Steinborn, alt 33 J. — Am 2. Dec., der Commis Christoph Rabenau von Rödelsheim, alt 19 J. — Am 6. Dec., der Tagelöhner Konrad Ernst Bach von Naurod, wohnh. dahier.

**Sonnenberg und Rimbach.** Geboren: Am 27. Nov., dem Maurer Johann Ludwig Bösch zu Sonnenberg e. S., N. August Carl Ludwig, — Aufgeboren: Der Hilfsbremser Joseph Rimbach aus Winkel im Rheingau, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Elisabeth Caroline Bach aus Sonnenberg, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 30. Nov., der Tagelöhner Johann Christian Steinborn aus Sonnenberg, wohnh. dahier, und Anna Marie Krummenauer aus Seringen, A. Limburg, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 31. Dec., Heinrich Johann, S. des Maurers Heinrich Tresbach zu Sonnenberg, alt 5 M. 25 T. — Am 3. Dec., die unverheh. Fabrikarbeiterin Elisabeth Philippine Will aus Rimbach, alt 22 J. 10 T.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. December 1884.)

Adler:		Nassauer Hof:	
Dunzelt, Fr.	Berlin.	Dehon, Fr. m. Tochter.	Poston.
Lubowsky, Kfm.	Berlin.	Nonnenhof:	
Busch,	Düsseldorf.	Heil, Kfm.	Darmstadt.
Röcker, Kfm.	Schw.-Gmünd.	Zimmermann, Kfm.	Köln.
Ritz, Kfm.	Schwelm.	Marschand, Kfm.	Frankfurt.
Hesse, Fabrikb.	Hedderheim.	Richter, Kfm. m. Fr.	Hannover.
Farnia,	Ehrenfeld.	Hotel du Nord:	
Schürmann,	Bonn.	Luge,	Sonneberg.
Einhorn:		Buchwaly,	Stettin.
Gyot, Kfm.	Paris.	Rhein-Hotel:	
Levi, Kfm.	Frankfurt.	Richter, Director m. Fr.	Berlin.
Simon, Kfm.	Weilburg.	Weidmann Kfm.	Hamburg.
Heller, Kfm.	Ludwigshafen.	Smith, Ing. m. Fr.	Edinburg.
Heberer, Kfm.	Friedberg.	Schützenhof:	
Koch, Kfm.	Frankfurt.	Treutmann, Kfm.	Köln.
Knapp, Kfm.	Frankfurt.	Taunus-Hotel:	
Müller, Kfm.	Coburg.	Bolensius, Kfm.	New-York.
Hasar, Kfm.	Creuznach.	Schweigert, Fbkb. m. Fr.	Berlin.
Priehme, Kfm.	Mainz.	Hotel Victoria:	
Nicolaus, Kfm.	Mainz.	Seemann, Rent.	Berlin.
Dunze, Kfm.	Frankfurt.	Richter, Fr. Rent.	England.
Eichropfel, Kfm.	Frankfurt.	Altona, Referendar.	Detmold.
Schmidt, Kfm.	Berlin.	Hotel Weiss:	
Douglas, Frl.	Schottland.	Sauer,	Karlsruhe.

## Weisse Lilien:

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Dienstag: „Lohengrin“.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7<sup>1/2</sup> und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 6. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751.2	750.5	752.1	751.3
Thermometer (Celsius)	+3.2	+8.2	+10.0	+7.1
Luftspannung (Millimeter)	5.6	7.2	8.0	6.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97	89	87	91
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	67.0	—
7. December. Fast den ganzen Tag anhaltender Regen.				
Barometer* (Millimeter)	753.4	755.6	756.0	755.0
Thermometer (Celsius)	+9.0	+11.0	+10.0	+10.0
Luftspannung (Millimeter)	7.4	7.8	8.0	7.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	80	87	84
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	3.7	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.  
 Abfahrten von Wiesbaden: Morgens 10<sup>1/2</sup> Uhr bis Köln; 11<sup>1/2</sup> Uhr bis Coblenz und 10<sup>1/2</sup> Uhr bis Mannheim. — Billeter und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20. 19528

**Berlin-Potsdam-Magdeburger 4 pCt. Eisenb.-Prior. Lit. C.** Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet Ende December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 1<sup>1/2</sup> pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **10 Pf. pro 100 Mt. 26**

## Frankfurter Course vom 6. December 1884.

Geld.	Gold.	28 Schjel.
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.65–70 bz.
Dufaten	9 " 63	London 20.475 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 19	Paris 80.90 bz.
Sovereigns	20 " 39	Wien 166.25–30 bz.
Imperiales	16 " 72	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold	4 " 19	Reichsbank-Disconto 4%.